

neine Damen in den bereitstehenden Pössern bequem gemacht und ihre Rächen geweckt. Was sollen da die Männer noch erdenken, wenn den Müttern und Töchtern die Schwäche entzogen ist? Als die Deutschen einst bei Aqua Sertia von den Bildern geschlagen worden waren, die begehrten die in der Augsburg gesangenen Frauen Schönung ihres Geschlechts, die Witte wurde aber abgenommen; als aber des andern Morgens die lebende Witte sollte getheilt werden, standen die Männer mit tödlichen Frauen und Männern; die Männer hatten erst ihre Töchter und dann sich selbst getötet, um der Verteilung zu entziehen. Unsere "christlichen" Frauen und Jungfrauen thöten wohler. Und an solchem Zeug soll "Kunst" sein? Soll etwa der Hallenwurf eines Klecks in Blätter und Bildwurzel leichter verzeulichen sein als die Linien eines nackten Körpers? Und soll die durch den Hallenwurf hervorgerufene Schädigung der Farben leichter wiederzugeben sein als die Fleischfarbe eines nackten Adopers? Unser "moderne" Frauenvolk aber mag darauf hören, daß die Verhüllung des Weibes von der "Internationalen Kunstausstellung in München" aus auch durch die Besucher derselben von nah und fern wirklich international-allgemein verbreitet wird: unsere "modernen" Damen erfahren diesen Vorn mit Recht, denn sie fließen noch keinem dazu!"

Österreich. In Serajevo ist der Prosch gegen den schlechten Anteil der bosnischen Antrümpen zu Ende geführt worden. Nachfolg. folgt wurde zu 5 Jahren Arrest verurtheilt und nach Herzegowina in Bosnien transportiert.

Ungarn. In den südlichen Kreisen Essegas hat es am südlichen Neulandtage "große Aufregung" gegeben. Der Inhaber eines Landesbaus in Essegia besitzt ein bildloses Weibchen, das sich an dem Feierabend recht veranstreben wollte, um alle anderen Glaubensgenossen zu verdrücken. Und so erschien sie in dem Tempel mit einem riesigen Diamantkreuze bedeckt, welches bei ihrem Auftreten verlegt worden war. Der Dame war es natürlich weniger um das Kreuz zu thun, als um die strahlenden Brillanten, mit welchen es bestreut war - warum wurde auch ein Diamantkreuz verlegt und nicht ein Diamantknoten? Das Kreuz machte natürlich in dem kleinen Gottespaare einen ganz besonderen Eindruck: man spricht noch heute davon in Essegia.

Frankreich. In verschiedenen Städten Frankreichs fanden am Montag anlässlich des Geburtstages des Grafen von Chambord zahlreiche Bankette der legitimistischen Partei statt, welche stärker befürwortet waren, als in den früheren Jahren. Abends wurde auf ähnlichen in Paris stattgevonden Banketten der Legitimisten eine Messe an den Gräbern von Chambord verlesen, in welcher den Vertrauen der legitimistischen Partei zu dem Thron des Königshabs ausdrücklich gezeigt wird. Das Königthum steht Frankreich, und insofern seile Frankreich Europa. Schließlich spricht die Adresse dem Grafen Dank dafür aus, daß er erschienen habe, er werde kommen, sobald die Stunde dieser schlagen werde. Die Adresse macht Anspielungen auf die Ferrysche Unrechtssache, indem sie von der Unterdrückung der "freuen Freiheiten" spricht, welche die Gewissensfreiheit und die Ehe der Familienräuber untergrabe. Am Morgen hatte in St. Germain-des-Pres der Gottsdienst zur Geburtstagfeier des Grafen Chambord stattgefunden. Gegen 300 Personen wohnten derselben bei. Die Damen trugen zum ersten Male die royalistischen Abzeichen. Viele Senatoren und Abgeordnete wurden unter den Anwesenden bemerk. Von Garde und dessen Gemahlin wohnten der Feier bei. Die Diplomatie war nur durch den Gesandten von Portugal vertreten. Kein Mitglied der orleanistischen Partei war anwesend.

Spanien. In Spanien mehren sich die Anzeichen von einer bevorstehenden republikanischen Erhebung. Mariscal Serrano's Rückzug von Sagasta und der konstitutionellen Partei ist ein sehr bedeutendes Symptom. Die Verschwörer rechnen auf die Armee, besonders auf die Kavallerie, in deren Reihen die Unzufriedenheit sehr verbreitet sein soll. Schon ist die Bevölkerung eines Oderiens und zweier anderer Städte erfolgt, deren Abdankung an Versuchten, die öffentliche Ordnung zu stören, aus bei ihnen beschlagnahmten Schriftstücken hervorging.

Schweiz. Ein großer Juwelen-Diebstahl fand in vorläufige Woche die Stockholmer Kriminalpolizei stark in Bewegung. Weder die Art und Weise des Diebstahls, sowie den Namen des Bestohlenen erfuhr man zwar nichts Genaueres, es war jedoch ein offenes Geheimnis, daß die zur Zeit in Stockholm zum Besuch weilende Kronprinzessin von Österreich die Bestohlene war. Der Dieb wurde in der Person des Schiffsmalers Welt, Sohn des vor einigen Jahren in so tragischer Weise umgekommenen Opernsängers A. Welt, erkannt und auch sämtliche Juwelen noch in unbeschädigtem Zustande aufgefunden. Die von dem König Oscar gemeinschaftlich mit der Kronprinzessin auf die Vergeltung des Diebes ausgeschickte Belohnung von 1000 Kronen wurde dem Polizeimeister zur Vertheilung überwiesen.

Aufland. Ein Telegramm aus Beurma meldet: Bei einer am 9. d. in der Gegend von Hoofstepe unternommenen Reconnaissance stießen die russischen Truppen auf große Massen Tele-Turmen, welche sich in Dongolopete stark bestiebt hatten und verschwommenen Widerstand leisteten. Sie kamen bestellt 6 Stunden hindurch mit 12 Geschützen den Kai, in welchem sich über 3000 Turmen befinden, und liegten Abends die duzerten Bestiegungsweise. Der Helm stürzte in der Nacht mit einem Verluste von mehreren Tausend Mann. Der Verlust der Russen betrug 7 Offiziere, 178 Mann tot; 16 Offiziere, 234 Mann verwundet.

England. Vor kurzem fand die Verhandlung der Hauptlinie vom Julustage zur Entgegnahme der Bedürfnisse des dritten Oberbefehlshabers gerade am Mittwochabend Getrappo statt. Die Reiter war sehr imponant. Dreihundert Hauptlinge waren anwesend und standen in Reihen; die großen Hauptlinge waren mit Uniform, dem feierlichen Bremerminister, an ihrer Spitze. Alle nahmen die Befehle an und schlossen mit dem Stande des Orts ganz zufrieden. Majorabobbo ist der einzige Hauptling von Bedeutung, der noch anhält; aber Major Russel & Trappe wird bald seine Karriere zur Vernunft bringen. Gelenkovo selbst schaffte sich am 4. Nachmittags mit drei Weibern, einer Tochter und vier weiteren Leuten nach der Kapelle ein. Das Meer war ruhig und keine Schwierigkeit bot sich dar. Alle, die Getreue waren gefehen haben, nahmen kein königliches und wohdevolles Gehmahl wahr. Als seine Habscher ihm vorertraten, lag er einschläfrig ausdrückend. "Edde mich, aber thalte mich nicht an!", Daß im Einstlang mit der überlieferten Heiligkeit eines Julius. Alle Vorrichtungsregeln sind getroffen, um ihn vor Verlängerung zu bewahren. Er soll Erstaunen über Alles annehmen, was vorgefallen ist, tabelliert aber Sir Theophilus Eyskone für Ali. Es wird bedauert, daß die angeborenen feinen Gelegenheiten, sich zu überzeugen, daß der König wirklich gelungen ist. Sichere gegenwärtig ihren Unglauben aus und können nicht verhindern, daß er im Geheimen weggeplant worden ist.

Japan. In der Mitte des vorigen Monates hat sich in Yokohama ein deutsch-japanischer Konflikt entwickelt, der so heftig zum Gewalt zum Ausbruch gebracht worden wäre, aber zu dieser Stunde sich noch in der Schwere befindet. Der sogenannte Dampfer "Geheria" hat nämlich in Yokohama gewaltsam die Quarantäne gebrochen und zwar auf Befehl des deutschen Gesandten. Das ist der Keerpunkt des Streites, während die Deutschen und Engländer auf der einen Seite, die Japaner und Amerikaner auf der anderen Seite stehen. Bis zum Abgang der Post, die Briefe und Zeitungen über diesen Konflikt brachte, hatten die Consuln von Frankreich, Holland, Italien, Spanien, Belgien und Österreich noch keinen Entschluß, ob sie dem einen oder dem anderen Lager anzuschließen. Sie bisher eingelaufenen Nachrichten entstammen meist japanischen oder amerikanischen Quellen und sind sehr einfältig abgesetzt. Lauterlich bezeichneten sich die Japaner darüber, daß durch den eutiockten Blockadebrief die Cholera in Yokohama verbreitet wurde.

Penitent.

+ Noch ehe Rubinstein's Nero das Licht der Lampen erhellt hat die erste Aufführung in Hamburg ist auf den 16. November angekündigt, liegt bereits eine Oper Rubinstein's "Der Kaufmann von Mossau" vor.

+ Mitte Oktober kommt der Kaiser König Strauss nach Dresden, um hier im "Thilo" eine Reihe von 6 Concerten zu halten.

+ Ein großer Gewinn für das bessige Konseratorium der Stadt erzielte sich aus dem soeben perfekt geworfenen Engagement des Herrn Professor Lampert aus Mailand, des

berühmtesten lebenden Gesanglehrers, bei welchem auch unsere Frau Semirich ihre Studien mit so großem Erfolg gemacht hat. + In Berlin, in einem neuen, die klassische Kunst begründeten Theater des Dr. Henne, dessen Wirkungsstätte von der Hochzeit sehr gelobt wird, ist ein neues Spiel von St. Giesecke, "Der Bürgermeister von Berlin" mit ganz bedeutendem Erfolge gegeben worden. Das Bürgermeister von Berlin: Frau Jenny Bülowe, die Tochter des Herrn Bülowe, und das Herrn Broth. Emil Bülowe. Man schreibt, sie habe die Aufgabe "mit edler Haltung und großer Wärme des Tonos" gehabt.

+ Im Musikverein zu Görlitz trat vorligen Sonnabend der junge Geigenvirtuose Maxelli Strossi, ein Schüler Vautes, auf, aus und sang für seine Freunde von Beethoven, Wienawsky, Mass u. so reichen Werken, daß er Schumann's Ablaufungen zugedacht mußte.

+ Die Leipziger Gewandhaus-Concerfe beginnen diesen Winter am 9. Oktober.

+ Von Brahms' ersehnter dieser Tage im Verlag von Simrock in Berlin ein Woll-Concert.

+ Frau Claus-Satzbau, f. g. als feinsinnige Blasinistin vorgestellt, kommt im November von Paris nach Deutschland und wird auch in Dresden ein Concert geben.

+ Scolimus sieht es es mit dem neuen Concert Theater aus; dort übertrifft die willkürigen Kosten den Voranschlag um mehr als Doppelte und wird dasselbe ohne allen Zweck an über 4 Mill. zu stehen kommen. Diese Millionen waren zu verbrauchen, da sie aus der bekannten Millionenerlösch des Herzog von Braunschweig fließen, an welcher die lächerliche städtische Sudvenion von 120.000 fl. an daselbe, um die Herbeziehung schädliche Strafe zu ermäßigen, will vielen Zuschauern nicht recht einleuchten, und kann dort man, besonders unter dem Mittelstande, leicht gesagt; der Herr Umlmann wünschte einen Hirschbraten, der ließ daher zum Händler und faute den Braten da sie Ihre Mehlung: Sie werden sie gewiß gelegentlich bezahlen und mir Ihr meinen Weg in der Nacht ein Trinkgeld geben. Wünschen Sie noch etwas? - Nein, Ihr könnt gehen! - Aber mein kleiner Trinkgeld? - Da habt Ihr einen halben Thaler! - Danke schön, möchte den Herren einen guten Morgen. Dem Herrn Umlmann war der Hirschbraten verhasst, man konnte ihn noch lange nachher mit der leisesten Anspielung töte machen. Er ist schon lange gestorben und der Wilderer auch; überläufen hat man letzteren nicht können.

* Im Frühjahr d. J. wurde der Arbeiter Groß vor dem Schwurgericht in Gelle wegen eines Eindringlichthabs bei einem Hintermann gegen eine weibliche Arbeitnehmende verurtheilt; er hatte bis auletz seine Arbeitsaufträge beweckt. Jetzt liegt in Gelle wieder ein Beschuldigter und einer der Fälle betrifft den Schlosser Knopp, der eines Diebstahls angeklagt war. Im Laufe der Verhandlung gestand Knopp, daß er auch den Einbruch bei Groß begangen habe. Groß war unschuldig.

werde nicht untergehen, wenn einmal ein Häublein ohne hohe obligekeitliche Erbauung seinen letzten Gartbaum mache. Bald darauf gab er ihm zu verstehen, er könnte einen Hirschbraten gut brauchen; denn er habe an dem und dem Tage gute Freunde bei sich zu Besuch; er drückte ihm sogar die Hand. Der Wilderer verstand ihn und sagte, ich werde es belohnen! Und richtig, spät in der Nacht stieß er den Umlmann aus dem Bett und rieb ihm durch das geschnittenen Fenster einen prächtigen Hirschbraten hinunter. Mit einem "Guten Abend" verließ er. Der Umlmann reckt sich die Hände, der Wilderer war in die Halle gegangen und der Gewebe in den Händen. Der Thiel wird vorgeaden, den Umlmann und der Wilderer hätten sich an dem grünen Thiel und auf dem Thiel liegt das corpus delicti, der Hirschbraten. Der Wilderer erichnete vorsichtig vor den Herren und ließ mit einem Blick den Braten und rieb ihn auch, aber er erstickte nicht. - Erkennt Ihr den Braten und räumt Ihr ein, daß Ihr gestern Nachts ihn nicht selber zum Fenster herein gereicht habt? - Ja wohl, Herr Umlmann, das habe ich gethan. Also noch, daß Ihr auch, daß Ihr den Hirsch gekostet habt? - Gekostet? Nein! Gegenbeweis? - Gekostet? Nein! Gegenbeweis? - Den habe ich in meiner Hosentasche! - Hört einmal, gibt keine unschämliche Arbeitsarten, überredet nicht, die Sache ist ernst. - Ich schreibe nicht, dazu habe ich zu viel Respekt vor den Herren, hier ist der Gegenbeweis. - Damit zog er aus der Tasche ein Capier und überreichte es dem Herrn Umlmann. Das Capier enthielt eine Rechnung des Wilderthändlers in der nächsten Stadt über 10 fl. Hirschbraten zu 6 gute Kreiden, in Summa 2 Thiel. 12 Gr. - Was soll's damit? sagt der Umlmann auf. - Das ist leicht gesagt; der Herr Umlmann wünschte einen Hirschbraten, der ließ daher zum Händler und faute den Braten da sie Ihre Mehlung: Sie werden sie gewiß gelegentlich bezahlen und mir Ihr meinen Weg in der Nacht ein Trinkgeld geben. Wünschen Sie noch etwas? - Nein, Ihr könnt gehen! - Aber mein kleiner Trinkgeld? - Da habt Ihr einen halben Thaler! - Danke schön, möchte den Herren einen guten Morgen. Dem Herrn Umlmann war der Hirschbraten verhasst, man konnte ihn noch lange nachher mit der leisesten Anspielung töte machen. Er ist schon lange gestorben und der Wilderer auch; überläufen hat man letzteren nicht können.

* Im Frühjahr d. J. wurde der Arbeiter Groß vor dem Schwurgericht in Gelle wegen eines Eindringlichthabs bei einem Hintermann gegen eine weibliche Arbeitnehmende verurtheilt; er hatte bis auletz seine Arbeitsaufträge beweckt. Jetzt liegt in Gelle wieder ein Beschuldigter und einer der Fälle betrifft den Schlosser Knopp, der eines Diebstahls angeklagt war. Im Laufe der Verhandlung gestand Knopp, daß er auch den Einbruch bei Groß begangen habe. Groß war unschuldig.

* **Zungenlimit v. Dr. Treibich.** Pragerstr. 44 (10-12, 2-3).

* **Dr. med. Blau.** berücksigt. Spezialarzt, heißt laut 10. J. v. Berl. Geschlechtskrankheiten, sowie Schwächezustände u. s. m. auch diabetisch. Dresden, Johannestr. 10. Et. 10-1.

* **Dr. med. R. Koenig.** Marienstr. 27, I. Sprech. 1. Gesch., Haut- u. Halstanth. tägl. 9-1/2. Sonntags vor Mittags 9-1/2-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

* **Dr. med. Engelmann.** 10 Geschlechts-, Haut-, Arzt-, und Frauenkrankheiten. Besitzt ein sicheres Mittel gegen Websukz. Sprech. 12-4 Uhr täglich. Villnigerstraße 67, II.

* **Dr. med. Josse.** Wilsdrufferstr. 39, II. - versch. für geb. Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich von 9-11/2-1/2.

* **Med.pract. Alschendorf.** Spezial-Arztfür Geschlechts- und Frauenkrankheiten, am W. d. 9-1/2 Uhr und 7-8 Uhr Abends Neustadt. An der Kirche 6, 2. Etage.

* **Poliaklinik für Hautkrankheiten.** Syphilis, Hals- und Kehlkopfsleiden. Gemälige drc.-med. Akademie, Jeudauplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Vertragswohnung Strubekstraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 11, 3 bis 5 Uhr. **Dr. Guntz.** Stabs- u. Chefarzt a. D.

* **Kassell.** Berl. Arzt, heißt sicher Geschlechts- und Hautekrankheiten. Sprech. von 10 Uhr Borm. bis 4 Uhr Nachm. u. 1-8 Uhr Abends. Sech. 4, II.

* **Private Klinik für Geschlechts-Krankheiten (und deren Folgen):** Mund-, Hals-, Haut-, Erbkrankheiten u. c.) Wilestr. 1, III. v. ein. vorm. Hospital-Arzt d. Armei v. Sprech. 9-1/2 Uhr. Heilung frischer Fälle in wenigen Tagen!

* **Dietrich.** Wallenhausenstr. 29, 4. heißt auch Frauen- u. Geschlechtskrankh., auch verab. sich in wenig. Tag. Zu ihr v. 9-3.

* **Geschlechts-, Hals- u. Hautekrankheiten.** heißt ebenfalls u. sicher Kleiner, Wallenhausenstr. 28, 111. Zuspr. v. 10 bis 12. Ab. S. Sonnt. 9-11-12.

* **Geschlechts- und Hautekrankheiten.** werden schnell und sicher gehobt. An d. Frauenkr. 1, 3. Etg. zu ihr v. 11-12. 3. Sonnt. v. 9-12. 2. Dienst. Mittwo. u. Freit. auch Ab. 7-9.

* **Gosseinsky.** für Geschlechts- und Hautekrankheiten. Seestr. 6, 2. Et., Sprech. v. 8 bis 11/2, 12-4 Uhr. 6-8 Uhr.

* **Geheimen Leidern** der Damen breit, von einem verpflicht. Geburthilfe. honorierte Arzte unter D. N. Sprech. d. Et.

* **Das Sonntagliche Mittel** gegen den Wohl toller Hund ist nur zu kaufen durch die Schwangerenpfeife im Zwischenl. S.

* **Rüttel-Bähne,** neueste Methode, Jahr von 3. W. an. Garantie. Zahnerkrankungen, Blaub. C. Sörup, Schillerstr. 13, 1.

* **Nähmaschinengabel** H. Grossmann, am See 40.

* **Pianinos.** Blaurote und Blaigel in großem Auswahl-

bild verkauft und verm. **G. Weinrich.** Galeriestraße 1. *

* **Offizielle chem. Laboratorium.** Dr. G. Geßler. Schreibergasse 20, 1. Chemische Untersuchungen jeder Art.

* **Bewilligung-Anstalt.** "Pfeist" am See 34.

* **Gran Heimbürgen Sieber.** Eiliengasse Nr. 8.

Tambourine. Abgang nach:

4,40 6 12 3 6,00 Annaberg 8,19 2,31 7,44 10,74 10,99

6,00 5,77 2,83 7,23 Berlin (Griesbach) 10,48 1,21 2,31 7,25 10,7 0,50

6,30 5,77 2,83 7,23 Berlin (Griesbach) 10,48 1,21 2,31 7,25 10,7 0,50

8,45 8,00 6,90 7,20 7,20 Berlin via Röderau 10,62 12,15 4,47 8,8 12,42

6 12 3 6,50 Blumenmühle 10,48 11,37 2,81 7,25 10,7 10,99

1 8,00 9,00 Blumenmühle 10,48 11,37 2,81 7,25 10,7 10,99

4 0,60 9,00 Blumenmühle 10,48 11,37 2,81 7,25 10,7 10,99

6 12 3 6,50 Blumenmühle 10,48 11,37 2,81 7,25 10,7 10,99

6 12 3 6,50 Berlin 10,48 12,15 2,81 7,25 10,7 10,99

6 12 3 6,50 Berlin (via Tiefen) 8,22 2,24 2,41 6,67 6,78

6 12

Familien-Nachrichten.

Geboren in D. ein Sohn: a. u. K. Kiefer, Handarb. J. G. Heine, Schuhmacher. J. G. Krieger, Schuhhersteller. M. H. Külling, Tg. Arbeiter. S. A. Weidner, Ch.-Arb. J. O. Giesel, Kaufm. A. F. Böhl, Dienst. A. A. Molet, Maurer. A. A. U. Storch, Schreiniger. A. P. Freitag, Sammel. F. W. G. Gehne, Restaurateur. H. W. v. Schleben, St. verkaufsmittel. W. W. Schmidt, zumachermittel. J. H. Klemer, Unternehmer. A. P. G. Reutter, Besitzschulzehrer. A. F. Fischer, Prod. Hr. — Bremer, in Gattung. Petzen, Platonus Müller in Glashau. — Hierüber 2 Linien.

Eine Tochter: G. T. Käthe gen. Danke, Tapetzer. A. F. Häder, Baderpächter. J. G. Lehmann, Jagdmüller. A. G. Böttcher, Haararzt. A. A. Wanjan, Pantar. J. G. F. Schleifer, Arbeiter. J. G. V. Trinks, Unterwachtmittel. Dresden, am 30. Sept. 1879.

Am Sonntag Mittag um 1 Uhr entstand zu einem besseren Ein unter unter Söhnen und Brüder Moritz Müller in Bad Elster, reicher Vedernwarenhändler hier. Ob seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht von seinem Selbstmord erfuhr.

Carl Müller, Cantor emer. Dresden, am 30. Sept. 1879.

Am 30. September, 1879, verschied nach schwerem Todesfalle unter innigsterbetreuerter Brüder, Brüder, Schwager und Schwester.

Ludwig Ernst Eugen Neubert, Kunst- u. Handelsräntner.

NB. Das Begegnung findet Freitag Nachmittag um 1 Uhr nach dem inneren Neustädter Friedhof statt.

Dieses lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht von der schweren geprägten Tathin Anna Neubert geb. Niedel.

Für die und bei dem von uns erlittenen schmerzlichen Verlust bezeugte Herrinne sprechen wir hiermit unsere herzlichen Dank aus. Hugo Harrwitz

nebst Sohn und Tochter.

Herzlichen Dank all den Lieben, welche uns durch Wort und Schrift bei dem Verlust unserer guten Mutter und Schwester

Magdalene vw. Symmann ihre Theilnahme zu erkennen geben, ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und dieselbe auf ihrem letzten Wege nach der Ruhestube durch ihre Begleitung noch im Tode ehrt.

Dresden, im Sept. 1879.

Die trauernden Familien Symmann und Müller.

Goldene Trauringe St. 5 M., Brosche und Ohrringe 12 M., Kinderohrringe 3 M., Medaillons 6 M., Haarschleifen 5 M., gold. Vincenz 11 M., gold. Brillen 9 M., Spiegelgläser 9 M., Arbeitsblätter 1 M., 50 Pf., sowie Vorgetnetten, Luppen, Reitzeuge, Thermometer empfiehlt J. G. Ammermann, Dresden 4. Reparatur.

Ein grosser gelber Hund mit Geschirr ist mir abhanden gekommen. Wer ihn zurückbringt erhält eine Belohnung. Vor Anfang wird gewarnt. Carl Burkhart, Bleichervstr., Bachblechstr. 24.

Eine Bonne, nicht zu jung, wird ihr 2 Mäden so bald als möglich gesucht. Gewalt 180 M. Off. A. H. Postlagernd Bautzen erbeten.

Verwalter-Gesuch. sucht ein gütiges Mittelamt

wird zum sofortigen Antritt ein beiderdeiner und mit den nötigen Kenntnissen versehener Verwalter, Mitte Januar, gesucht.

Offerten unter W. D. 2 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wegesicherung der Verhandlung der Verträge den 3. Oktober Reichstag 268.

Stellung als Jungfer oder feines Hausmädchen. Ueber

Wertungen stehen diese Zeugnisse zur Seite. Adressen erbeten Hotel Bellevue.

Pantine Nagel, bei Frau von Corsten.

Sieht mein Putzgeschäft

sucht ich zum sofortigen Antritt eine tüchtige

Streetrice. Sally Foerder, Zittau.

E. sol. Hausmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Räuberz. Postgasse 7c, beim Bäcker.

Bertholdungs-Anzeige.
Emil Schäfer
Mary Schäfer geb. Schmidt.
Dresden, 27. Sept. 1879.

Die Beerdigung des Hrn. Seifenfabrikant

Friedrich Wilhelm Gottlob Mann findet Mittwoch Nachmittags 3 Uhr von der Sommerwohnung des Entschenfens, Trachenbergs Nr. 6, nach dem alten Neustädter Friedhof statt.

Heute nach 1/2 Uhr verschied nach langen Leiden meine liebe Frau

Emma geb. Dietzhold, was ich nur verdurch allen Verwandten und Freunden bestreite angezeigt.

L. Kraft im Namen der Überlebenden, Dresden, am 30. Sept. 1879.

Am Sonntag Mittag um 1 Uhr entstand zu einem besseren Ein unter unter Söhnen und Brüder Moritz Müller in Bad Elster, reicher Vedernwarenhändler hier. Ob seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht von seinem Selbstmord erfuhr.

Carl Müller, Kantor emer.

Dresden, am 30. Sept. 1879.

Am 30. September, 1879, verschied nach schwerem Todesfalle unter innigsterbetreuerter Brüder, Brüder, Schwager und Schwester.

Ludwig Ernst Eugen Neubert, Kunst- u. Handelsräntner.

NB. Das Begegnung findet Freitag Nachmittag um 1 Uhr nach dem inneren Neustädter Friedhof statt.

Dieses lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht von der schweren geprägten Tathin Anna Neubert geb. Niedel.

Für die und bei dem von uns erlittenen schmerzlichen Verlust bezeugte Herrinne sprechen wir hiermit unsere herzlichen Dank aus. Hugo Harrwitz

nebst Sohn und Tochter.

Herzlichen Dank all den Lieben, welche uns durch Wort und Schrift bei dem Verlust unserer guten Mutter und Schwester

Magdalene vw. Symmann ihre Theilnahme zu erkennen geben, ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und dieselbe auf ihrem letzten Wege nach der Ruhestube durch ihre Begleitung noch im Tode ehrt.

Dresden, im Sept. 1879.

Die trauernden Familien Symmann und Müller.

Goldene Trauringe St. 5 M., Brosche und Ohrringe 12 M., Kinderohrringe 3 M., Medaillons 6 M., Haarschleifen 5 M., gold. Vincenz 11 M., gold. Brillen 9 M., Spiegelgläser 9 M., Arbeitsblätter 1 M., 50 Pf., sowie Vorgetnetten, Luppen, Reitzeuge, Thermometer empfiehlt J. G. Ammermann, Dresden 4. Reparatur.

Ein grosser gelber Hund mit Geschirr ist mir abhanden gekommen. Wer ihn zurückbringt erhält eine Belohnung. Vor Anfang wird gewarnt. Carl Burkhart, Bleichervstr., Bachblechstr. 24.

Eine Bonne, nicht zu jung, wird ihr 2 Mäden so bald als möglich gesucht. Gewalt 180 M. Off. A. H. Postlagernd Bautzen erbeten.

Verwalter-Gesuch. sucht ein gütiges Mittelamt

wird zum sofortigen Antritt ein beiderdeiner und mit den nötigen Kenntnissen versehener Verwalter, Mitte Januar, gesucht.

Offerten unter W. D. 2 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wegesicherung der Verhandlung der Verträge den 3. Oktober Reichstag 268.

Stellung als Jungfer oder feines Hausmädchen. Ueber

Wertungen stehen diese Zeugnisse zur Seite. Adressen erbeten Hotel Bellevue.

Pantine Nagel, bei Frau von Corsten.

Sieht mein Putzgeschäft

sucht ich zum sofortigen Antritt eine tüchtige

Streetrice. Sally Foerder, Zittau.

E. sol. Hausmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Räuberz. Postgasse 7c, beim Bäcker.

Inspektor-Gesuch.

Die Generalagentur einer Generalsicherungs-Gesellschaft sucht zur Organisation und Acquise eines darin geschulten und nachweislich mit Erfolg thätig gewesenen Inspektors gegen guten Gehalt und Reisen kostet. Antritt kann sofort oder vor 1. November erfolgen. Schriftliche Bewerbungen mit Darlegung der bisherigen Thätigkeit und Erfolge nimmt mit U. T. 296 bezeichnet der „Invalidendank“ Dresden, 20. entgegen.

Geübte Flechterinnen für die Sächsische Holz-Industrie-Gesellschaft zu Niederau.

Anton Unger.

Ein Kindermädchen wird sofort gesucht in der Schweiz in Loschwitz.

Ein Maschinen-Schlosser welcher auch die Bedienung großer Dampfkessel kennt, wird zum baldigen Eintreten sofort gesucht von der Strohstoff-Fabrik Dörrn.

Anton Unger.

Geübte Flechterinnen für die Sächsische Holz-Industrie-Gesellschaft zu Niederau.

Steinmecken werden für dauernde Beschäftigung gesucht bei Benke & Rittloß.

Eine tüchtige Frauendienstperson wird zum Ausdragen von Blößen gesucht.

Ofen-Schör werden gesucht Kurfürstenstraße 6.

Verkäuferin-Gesuch.

Ein nicht zu junges, gewandtes, solches Mädchen, welches schon im irlandischen Gewerbe thätig war und gute Zeugnisse besitzt, wird für eine kleine Conditorei als Verkäuferin gesucht. Offerten unter 15. F. 413 an.

Stellenbeschreibung, welche platzirt, kein wollen, können sich vertraulich wenden an A. P. Gerade in Rosenthal.

Ein Schneidermädchen wird gesucht 11. Klostergasse 3, 1.

Oelschläger-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt reicht eine fräulein, welche einen guten Gewerbe und eine angenehme Stellung in meinem Geschäft unter annehmbaren Bedingungen.

Pirna. Louis Hähnel.

Modistin-Gesuch.

Eine tüchtige, selbstständige Arbeitnehmerin wird sofort für ein Geschäft einer lebhaften Provinzstadt gesucht. Adressen belieben unter C. P. 413 an die Annenexpedition von Haase und Vogler in Zwickau.

Ein Schneidermädchen wird gesucht.

Wirthschafterin-Gesuch.

Sollte eine junge Witwe oder elternlose Mädchen bestehen können, dass sie gesucht wird, um in dem Antrage der Wer. habe sie bestanden. Einzelne Arbeitnehmerin wird sofort für ein Geschäft einer lebhaften Provinzstadt gesucht. Adressen belieben unter C. P. 413 an die Annenexpedition von Haase und Vogler in Zwickau.

Ein Schneidermädchen wird gesucht.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt reicht eine fräulein, welche einen guten Gewerbe und eine angenehme Stellung in meinem Geschäft unter annehmbaren Bedingungen.

Ein Schneidermädchen wird gesucht.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt reicht eine fräulein, welche einen guten Gewerbe und eine angenehme Stellung in meinem Geschäft unter annehmbaren Bedingungen.

Ein Schneidermädchen wird gesucht.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt reicht eine fräulein, welche einen guten Gewerbe und eine angenehme Stellung in meinem Geschäft unter annehmbaren Bedingungen.

Ein Schneidermädchen wird gesucht.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt reicht eine fräulein, welche einen guten Gewerbe und eine angenehme Stellung in meinem Geschäft unter annehmbaren Bedingungen.

Ein Schneidermädchen wird gesucht.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt reicht eine fräulein, welche einen guten Gewerbe und eine angenehme Stellung in meinem Geschäft unter annehmbaren Bedingungen.

Ein Schneidermädchen wird gesucht.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt reicht eine fräulein, welche einen guten Gewerbe und eine angenehme Stellung in meinem Geschäft unter annehmbaren Bedingungen.

Ein Schneidermädchen wird gesucht.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt reicht eine fräulein, welche einen guten Gewerbe und eine angenehme Stellung in meinem Geschäft unter annehmbaren Bedingungen.

Ein Schneidermädchen wird gesucht.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt reicht eine fräulein, welche einen guten Gewerbe und eine angenehme Stellung in meinem Geschäft unter annehmbaren Bedingungen.

Ein Schneidermädchen wird gesucht.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt reicht eine fräulein, welche einen guten Gewerbe und eine angenehme Stellung in meinem Geschäft unter annehmbaren Bedingungen.

Ein Schneidermädchen wird gesucht.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt reicht eine fräulein, welche einen guten Gewerbe und eine angenehme Stellung in meinem Geschäft unter annehmbaren Bedingungen.

Ein Schneidermädchen wird gesucht.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt reicht eine fräulein, welche einen guten Gewerbe und eine angenehme Stellung in meinem Geschäft unter annehmbaren Bedingungen.

Ein Schneidermädchen wird gesucht.

Kirchen-Nachrichten.
Der 1. und 2. November. Preise je 10 Pf.
Die Kirche ist am Sonntag, den 1. November, abends um 10 Minuten vor der Einsetzung des Heiligen Geistes, von der Stadtkirche zum Dom übergegangen. Der Ober-Mähdorfer Kirche.

Chenille-Fransen,
Marabouts,
Knöpfe,
Gardinenhalter,
Quisten,
Schnüren,
Netze, auch
Nähmaterial Ia.
empfiehlt zubilligten Preisen
Gust. Unger,
8 Frauenstr. 8.

Klemppnerei,
welche mehrere Jahre stet im Betrieb, in veränderndem Falde mit oder ohne Werkzeug sofort zu verkaufen. Öffnen P. U. Nr. 36 vorliegenden Neufahrts-Dresden eingeladen.

Heiraths-Gesuch.

Sollte es jungen, nicht unmittelten Wittwen oder Jungfrauen reicher Alters gelingen, einem Wirtshaus, noch in vierjähriger Zeit, renommierte als Künstler, zur Erweiterung seines Geschäfts mit Mitteln an die Hand zu gehen und zu erhalten, so sollte dieser noch lebensfähige Mann unter Zustützung strengster Discretion um secundäre Zuschriften mit der Bitte: wenn möglich mit Belegerung der Photocaraphe, unter U. Z. 427 durch Haasenstein u. Vogler in Chemnitz.

Zischlerei-Verkauf.

In einer belebten Fabrikstadt Sachsen ist ein Haus, in welchem seit 16 J. die Zischlerei schwungsvoll betrieben wurde, mit oder ohne Hammel, Zischlereiglatz, und grohem Polsterauf zu verkaufen. Auch eignet sich das Haus, welches an der Hauptstr. der Stadt liegt, in jedem anderen Gewerbe. Es befinden sich in demselben: große Werkstatt, Mühle, 4 Stuben u. außer Keller, neugemauerter Seitenflügel, Garret, 2. Et. etw. Kosten, zu erf. bei Haasenstein u. Vogler in Chemnitz unter V. C. 160.

Photographie.

Eine complete Einrichtung für Photocaraphe zu verkaufen. Raumes bei Robert Schramm, Wismarstr. 24.

Geschäfts-Verkauf.

Ein altes, solides, sehr gut rentierendes Weinhause, dem Verkauf passend gelegen, ist wegen Krankheit des Besitzers mit Grundstück und sämmtlichem vorhandenen Inventar mit 40,000 Mark sofort verkaufbar. Anfrage unter A. B. 45 anlangen durch die Redaktion dieses Blattes an den Verkäufer.



Brauner Wallach, leichtfertig, geritten und gehoben, steht preiswürdig zu verkaufen. Preis: 1000 Mark. Kaiserstr. 9, zweite Etage, von 1-4 Uhr.

Ölgemälde.

Minaretten, Studien u. zum Verkauf u. an Gemälde, welche s. Vergnügen malen, zum Verkauf (auch nach außen) Neustadt, Carlstr. 9 pt., Gsch. Auguste.

Eine geb. Witwe, 31 Jahre, ohne Angabe, zählt einem älteren, eingediebenen Herrn die Wiederholung zu führen, die spätere Verbrauchung. Antrag sofort oder später. Abreise mit nächster Anzahl: bitte man bis 8. Oktober unter S. O. 745 an die Amonian-Expedition von Haasenstein und Vogler in Leipzig einzulenden.

Goldfische

zu sehr billigen Groß-Brettern empfiehlt in tausenden der verschiedensten Sorten die Goldfischzüchterin

Forstrasse Nr. 23, Villa "Goldfisch".

Geb. Singenähmlichkeit zu

taus. bei Gerdgasse 3, pt.

Saazer Hopfenblüthe.
Prima-Primasendung.
Franziskanerbräu,
die Beste des Jahrhunderts,
a Glas 20 Pf.
leben, trinken und - läunen.

Unübertrffen

echt
Bairisch Schank-Bier
bei C. G. Loss,
Reinhold's Etablissement.

Unübertrffen.

Wo trifft man eine echte
fühlre Blonde?

Im Restaurant Russ.

Brat-Mittagstisch

ist täglich in u. außer dem Hause
zu 60 Pf. bis zu 1 M. zu haben
im Koch-Institut gr. Blauesche-
strasse 14, erste Etage.

Wo findet man

die beliebtesten Biere in tadel-
lose Qualität und Geschick?

Bei Hagenmeyer im

Hotel Lingke.

Restaurant Russie.

Heute, sowie jeden Mittwoch

Abende von 7 Uhr an

Kartoffelpuffer

à Berlin 30 Pf.

Ergedenkt Robert Gauert.

Heute frische Blut- und

Überwurst in Michael's

Wirtschaft in Friedrichstadt

Gefüchte, Salate etc. billig u. gut

A. Sommerleiter, Salza. 6 pt.

Ausfunktbureau

Comptestraße 3, 2. Etage.

Kuhblätter, Brüste, Hübsch-
abschläfe, Blüte, Glückske, Aron-
gements bei Amselanderweg, u. c.

Geüche, Briefe, Gedichte,

Gäufe, Lesebücher, Zettel-

Wünschmann, gr. Schle-

gasse 13, 1. Et. - auch brieflich.

Herrichstraße 4, vis-a-vis

z. Verkauf. Ist neu eröffnet ein

sehr wohlt deutsches Kaf-
falen, separate Zimmer zum

Arbeiten u. Haarschneiden. Sel-
bstredig Etablissement kann man mit

dem jedem Herrn zum Belieb-

empfohlen werden.

Clavier-Unterricht

erhält ein Platz. Musizieren zu

mäßigtem Preis. Ruh. in der Mu-
sikalienhandlung Blauestrasse 2.

Gründlichen Clavierunterricht

erhält eine erlaubte Leh-
rerin. Die Stunde 75 Pf. Weitere

unter „Musikstunden“ unter

die Expedition dieses Blattes

erbetzen.

Gardinen u. Weiss-Stickereien

große Auswahl, billig Seelergasse 4 pt.

Pianos

für 60, 85, 100, 120, 130 Thlr.,

ein prachtvolles Concert-

Planino

mit 3 Mal gekreuzter Saiten-
lage im Auftrage mit großem

Berlin, Preis: 100 Pf. ein mittelbares

für 125 Thaler, ein kleiner

englischer Cabinet.

Flügel

von Friderici für die Hälfte des

Kostenspreches empfiehlt unter be-
kannter Qualität und Garantie

zu billigen Preisen zum

Verkauf.

H. Wolfframm,

größtes Lager neuer Pianos

und Flügel aller welt-

berühmten Hof-Pianos

Fabriken.

Seestraße 21.

Meister-Pianos nehme ich an.

Heiraths-Antrag.

Ein in den besten Jahren stehender

Wirtshaus, Besitzer eines Hauses

und mehrerer im besten Vertriebe

lebender Gesellschaft am Lande,

sucht auf diesem Wege mit

einem festlichen Frauenzimmer ei-

ner kleiderlosen Witwe im Alter von

35-50 Jahren, welche ein Ver-
mögen von 800-1000 Th. besitzt,

zu verehelichen. Ernst Anträge

mit Selbstschluß der Photocaraphe

unter 160 A. an die Ann.-Ges.

von Karl Richter in Leipzig.

Goldfische

zu sehr billigen Groß-Brettern

empfiehlt in tausenden der ver-
schiedensten Sorten

die Goldfischzüchterin

Forstrasse Nr. 23, Villa "Goldfisch".

Geb. Singenähmlichkeit zu

taus. bei Gerdgasse 3, pt.

Unter Stiftungsfest findet

Sonntag den 5. October auf

dem Feldschlößchen statt.

Anfangs preis 4 pt. übr.

Rittergut Kamisch.

Milchverkauf

bei Hotel Nord, Rittergasse

Wienstr. 14, 10-12 Uhr.

Anschrift: Gustav

Lehmann.

Unterstützung-Berein

der

Maler, Lackierer und

Bergolder.

Unter Stiftungsfest findet

Sonntag den 5. October auf

dem Feldschlößchen statt.

Anfangs preis 4 pt. übr.

Anschrift: Gustav

Lehmann.

Unterstützung-Berein

der

Maler, Lackierer und

Bergolder.

Unter Stiftungsfest findet

Sonntag den 5. October auf

dem Feldschlößchen statt.

Anfangs preis 4 pt. übr.

Anschrift: Gustav

Lehmann.

Unterstützung-Berein

der

Maler, Lackierer und

Bergolder.

Unter Stiftungsfest findet

Sonntag den 5. October auf

dem Feldschlößchen statt.

Anfangs preis 4 pt. übr.

Anschrift: Gustav

Lehmann.

Unterstützung-Berein

der

Maler, Lackierer und

Bergolder.

Unter Stiftungsfest findet

Sonntag den 5. October auf

dem Feldschlößchen statt.

Special-Lager:

Mechanische Schleifen zu Stehkragen.

Lavalliers.

Knotenköpfe-Schleifen für Umlegestralen.

Hinde-Slippe.

Knopfbinden u. c.

Handsuhne

in Glacee, Wildleder, Seide und Tricot.



Dem geehrten Publikum empfiehlt zur gütigen Beachtung mein Lager ueberzeichnete Gegenstände, solide Ware, in dem neuesten und feinsten Genre zu streng billigen Preisen. Anfertigungen von Herrenwäsche, als Überhemden u. c., werden nach Auftrag reip. Einsendung eines Musters prompt und sorgfältig zur Ausführung gebracht.

Besondere Neuheiten:

Gesetzlich geschützte Cravatte für Stehkragen ohne Klapplochs, für jede Halsweite passend.

Anhänger-Cravatte, schwarz und bunt zu tragen.

Wilsdrufferstraße 29 — Freibergerplatz 31.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Special-Lager:

Herren-Wäsche.

Oberhemden.

Chemisettes.

Serviteurs.

Manschetten.

Stragen.

Chemisettenknöpfe.

Manschettenknöpfe.

Gummiträger.

Au premier de Dresden.

von meinen Einzelstücken retournirt, in mein Lager mit allen Pariser und Wiener

Neuheiten

aus Weltfertigkeit fertigt und reicht durch täglich hinzugefügten und meinem Pariser Haause Mad. Janin Louys & Cie., erste Modestoffen in Paris, sowie durch meine Spatier-Gesellschaft und unteren bewohnten Städten fortlaufend, mit den noch erzielbaren Nouveautés fortwährl erhält.

Durch zahlreiche Unterstufung der Geschäftsbücher durch eigene Preise, reichlich Kleidungsstücke angedeutet, daß ein auf das Geschäftshaus ansetzende Stoffe gleichsam selbst ausreichend sind, um deutliche Gewissen zu rufen.

So bitte um weiteren Reichtum und Erwerb.

Hocharbeitung recht und tüchtig.



Stroh- u. Modehut-Fabrik.
Specialität in Damenpith.
Wiener u. Pariser Modelle u. Copien
in Damen- und Kinderhüten
zu höchst solidem Preisen.
Ecke Alt-Akt.-markt.

Käffersches Lehr-Institut,

Kaltzterstrasse 24 und 24 b. (Schweizerviertel).

Das Winterhalbjahr beginnt Montag den 6. Oktober,
früh 7/4 Uhr. Anfang finden vom 6. Lebensjahr an als
Zugschüler, Halb- und Ganz Pensionäre Aufnahme.

Direktor Dr. Th. Schlemm.

Bäckerei-Gründung.

Am heutigen Tage habe ich die

Bäckerei Bantuerstraße

(Früher Müller) neu eröffnet und bringe gleich hierdurch zur höchsten Anerkennung. Ich werde es mir angesehen sein lassen, nur schönes und gutes Gebäck zu liefern und halte mich freundlich empfohlen.

Rob. Tittes.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die erhabene Anzeige, daß wir am heutigen Tage

9 Trompeterstrasse 9

Riemer- und Sattler-Geschäft

begündet haben und empfehlen und angeleitet zur Anwendung feinster engl. Herren- u. Damenfächer, sowie elegante Geschirre, aller Art, Stahl u. Metallwaren. Es wird unter Bescheiden sein, bei möglichem Preise stets das Beste, Geschmackvollste zu bieten und bitten gebreite Herrschaften, bei Bedarf in diesem Artikel und genetisch beachten zu wollen.

Dresden, den 1. Oktober 1879.

Hocharbeitungsvoll und ergebenst

Gebrüder Langenickel.

Neuheiten

in Winter-Mänteln

empfiehlt den geehrten Damen in bekannt großer Auswahl und billigen Preisen,

1000 Stück hoch

eleganten Damen-Regenmäntel (Modestile), das Stück kostet für 10 Mark (Herstellungspreis 25 Mark) u. f. w. so lange der Vorrat reicht.

C. Stensch, Damenmäntel-
u. Modeslager,
Frauenstrasse 23, im Laden.

kleine Wohnung befindet sich vom 1. Oktober ab:

Pragerstrasse 9, 1. Etage.

Sprechstunden: von 10—11 und von 1/3—4 Uhr.

Dr. med. L. Bardach,

approb. Arzt u. Geburtshilfer.



Futterstoffe für Schneiderinnen.

9/4 breite Futtergaze, beide Qual. 12 Pf. — 9/4 breite Extra-Stoffgaze, beide Qual. 20 Pf. — Sässinet für Herrenfutter, beide Qual. 15 Pf. graues Taillenfutter, beide Qual. 18 Pf. — Tailenkörper, beide engl. Qual. 25 Pf. — Melierte Nessel (Eban), beide Qual. 11 Pf. — Schweiflinstre, schwarz und grau, beide Qual. 25 Pf. — Weiss Shirting 10 Pf. — Weiss Shiffon, 6 1/2 breit, gute Qual. 15 Pf. — Weiss Halbleinen 20 Pf. — Weiss Hemdentuch 15 Pf. Weiss Dowlas 16 Pf. Schwarz Patentsammet 50 Pf. — Schwarz Italia Cloth (Wollstoff) 50 Pf. — Futterbarthens 15 Pf.

Bei Abnahme eines Stückes bedeutende Ermäßigung.

Gebrüder Simon Modebazar,
16 Seestrasse 16, Ecke der Breitestrasse.

Franz Wokurka,



a Paar 35 Pf.

Wiederverkäufern Rabatt.

Weinen werben Geschäftsfreunde hierdurch zur Mitteilung, daß sich meine Wohnung und mein Comptoir von heute ab nicht mehr in meinem Hause Steinstraße Nr. 4, sondern

an der Elbe Nr. 17,

parterre und zweite Etage

befindet.

Dresden, am 1. Oktober 1879.

August Nitzschner.

Weber's

Placirungs-Institut

für Hotel- u. Restaurant-Personal

Schössergasse 6 in Dresden,

hält auch für die Wintersaison dasselbe bestens empfohlen.

Ich empfehle ständige Oberkellner, Zimmer- und Saalkellner für Hotel's ersten und zweiten Ranges, gewandte und tüchtige Restaurant-Kellner, Küchenchefs u. Köche

für zweite und dritte Stellung, sowohl für Hotels, Restaurants und Verschafftliche Häuser, ferner Portiers und Hausdiener,

gute Kochinnen, Küchen- und Bäcker-Mamsells,

gegebene Aufträge werden pünktlich und schnell beforgt.

Leberecht Web. r. Garthaus eliger.

Zum Umzuge

Eigene Arbeit.

empfiehlt: Wasch- und Bade-

Wannen, Aufwaschässer, Wasch-

fässer, Waschelmer, Kohlen-

fässer, Schafel, Lampen u. c.

in großer Auswahl.

20 Carnusstr. 20.

Ferd. Blaschil, Klempner.

Eine gute Qualität wird be-

sonders aufmerksam gemacht.

Billiger Verkauf

einer Partie

schönen Schläfes

für Böttcher und Brauer zum

Dielen und für Arbeitsanstalten

zu Fleischarbeiten: Pickelbüchle,

Reibbuchel, Weißchen.

Großes Tritt, mehrere Schub-

zettel-Schemmel dfl. zu ver-

kaufen Kaiserstraße 10, 1.



Mittwoch, den 5. November 1879,
Abends 7 Uhr,
im Saale des Hôtel de Saxe
Concert
von
Mary Krebs,

K. S. Kammervirtuosin.

Vormerkungen auf Billets A 4, 2½ und 1½ Mark werden in der K. Hofmusikalien-Handlung von F. Bies im Kauhaus angekommen.

Victoria Salon
Erstes Auftreten der **Araber-Truppe**, unter Leitung des **Majonb Ben Mahomed**, der **Nich. Worden und Mack High Kickers Americans**.
Auftreten der ungarnischen Liederjägerin **Mme. Laaja Giellin**, der spanischen Kleinkünstlerin **Spira**, der französischen Liedersängerin **Mme. E. de Balagny**, sowie des gesammelten **Minstrelvertonals**.
Kassen-Öffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. A. Thieme.

Panopticum
Seestrasse 2 erste Etage.
Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Tivoli.

Heute Mittwoch

Grosses Concert

von der
Kapelle des 2. k. s. Gren.-Reg. Nr. 101
unter Direction
des königl. Musikdirektor

A. Trenkler.

Billet-Preise:

12 Stück zu 3 Mark, 6 Stück zu 1 M. 50 Pf.
Einzelne Billets à 10 Pf. sind zu haben bei den Herren
Janke, Kaufmann, Speerstraße 6, Müller, Kaufmann, Unter-
allee 8, Pegelsche, Kaufmann, Bahnhofstraße 29, Strohschmar,
Kaufmann, Georgplatz 13, Wolf, Gartengeschäft, Voigtsgasse,
A. G. Simon, Eisenstrahlen- und Pillnitzerstrasse-Ecke,
Müller, Neustadt a. d. Brücke.
A. Trenkler, tgl. Muisestr. 22, 3.
Anfang 8 Uhr. Entrée a. d. Kasse 50 Pf.
Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.



Heute Abend 6 Uhr Anstich
dieses so beliebten Bieres.
Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

Bahnhof Friedrichstadt.

Heute für diesen Winter der erste

Familien-Abend.

Für angenehme Unterhaltung, wie angemachten Aufenthalt ist
gefordert. Um zahlreichen Besuch wird gebeten. D. B.

Feldschlösschen.

Heute Mittwoch

Käsekäulchen.

C. Thamm.

Restaurant F. Hagedorn,
3 Kaiserstraße 3,

empfiehlt w. echt Bairisch Bier aus der I. Culmbacher
Altstadt-Brauerei, w. Plauensches Lagerkeller-Bier
und das jetzt so beliebte Böhmisches Bier vom Verkäufer in
Radeberg, à 15 Pf. Mittagstisch in ganzen und halben Vor-
takten, Abonnement an 60, 75 und 100 Pf.

Ein Gesellschaftskammer für circa 24 Personen mit Planino
ist noch Montags, Dienstags und Freitags zu vergeben.
Gang ergeben F. Hagedorn.

Donath's Neue Welt
in Volkswisch.

Fortsetzung des Herbstfestes,
mythologisches Arrangement in drei Abtheilungen
lebender Bilder auf beweglichem Piedestal, in dem
hierzu erbauten Naturtheater.

1. Bild: Die Flora, umgeben von Horen.
2. Bild: Die Ceres nimmt Sommerfrüchte entgegen.
3. Bild: Diana mit Bacchanten, zum Schlag an mich be-
hrend Gäste fröhliche vertreiben.

Näheres im Concert-Programm.

Hierbei Concert von der Kapelle des Hauses.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kinder 10 Pf.

Bei eintretender Dunkelheit Belichtung der Wippelette
(Wippenläden), Fall des Staubbachs, der Tag und die Be-
leuchtung, und vollständige Illumination des Gartens.

Da ich sehr gescheit, dieses Fest zu einem angemessenen
zu gehalten, lädt ich zum Besuch hierher ergebenst ein.

Hochachtungsvoll R. Donath.

Aux Caves de France, franz. Weine, Weißweinstrasse
Straße 43. Table d'hôte von 3 U. à M. 1,75, im Abend. M. 1,50
incl. ¼ Liter Bier. Tafel. f. Stammtisch. n. Tafel 30 Pf. Menu:
Suppe Espaniol, Ragoût fin en coquille, Rumpsteak mit Kar-
toffeln, Hammelbraten, Comptot, Salat, Butter, Käse.

Hochachtungsvoll R. Donath.

Restaurant Boulevard,

An der Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee,

Von heute ab beginnt

der Ausschank

meiner sämtlichen Biere

nur direkt vom Faß.

Hochachtungsvoll Wilhelm Krane.

Heute Schlachtfest.

Schütze's Restauration, Strehlen.

Bergschlößchen zu Räcknitz.

Heute Plätzchen und Käsekäulchen,

wozu ich eine Tasse w. Mocca-Kaffee bestens empfehle.

Hochachtungsvoll Fr. Demnitz.

Carusstraße Nr. 3 Odeum Carusstraße Nr. 3

Ball - Etablissement

empfiehlt zur bevorstehenden Saison den geeigneten Gesellschaftssalon

seiner renovirten Säle und Neben-Vokalitäten zur Aufführung

von Sälen, Konzerten, Abendunterhaltungen u. s. w. einer

gewünschten Beachtung.

Hochachtungsvoll A. verw. Franke.

Priessnitzbad.

Heute Schlachtfest. Von 10 Uhr an Weißfleisch,

Rathm. frische hausgeschlachte Wurst, ab 18 Pf. ab. Kritisch.

A. Udluft's
Restaurant, Marienstrasse.
Heute Abend von 6 Uhr an
Hamburger Roastbeef.

Englischer Garten,

Waisenhausstr. 14 u. Maximiliansallee
Restaurant und Weinhandlung,

empfiehlt

täglich Austern.

Feine Abend-Restauration.

Von 6 Uhr an täglich Moc-turtle-soup.

Echt Pilsner und Culmbacher Bier.

Specialität: Feine u. feinste Weine.

G. Schumann.

Wiener dampf-Kaffee-Röstanstalt

von Joh. Schuster,

Victoriastraße Nr. 2, Ecke der Bankstraße,
empfiehlt nach neuerer Wiener Methode geröstet, f. österreichische
Melanges-Kaffee's, à Pf. 160, 170, 180, 200 und 220 Pf., seine
Dampfkaffee's, à Pf. 120, 140 und 150 Pf., frisch und
reinbekleckt. Rote Kaffee's, größte Auswahl, gefüllt und grün,
à Pf. 90, 100, 110, 120 Pf.

Kinderwagen,

Reiseförde, Blumentische, Krankenfahrstühle findet man
billig an der Kreuzkirche im Kordwagenlager.

Bekanntmachung.

Der berühmte Gesangslehrer Herr Lamperti kann auf
Waihalli ist von mir, zunächst für eine halbjährige Tätigkeit,
für das Conservatorium gewonnen worden und tritt am
10. Oktober hier ein. Die ihm zu überreichenen Stoffen zer-
fallen in zwei Kategorien; den Klassen der I. Kategorie sind
fünf Schüler, denen der II. Kategorie zwei Schüler zugehören; beides
Klassentypen erhalten wöchentlich je vier Stunden, zwischen
dem 1. April 1880 hundert Stunden. Auch lediglich zu-
dort können Interessenten sich zu einer bestimmten Anzahl nach
bestellen. Mit dem übrigen Unterrichte des Institutes hängt
aber des Herrn Lamperti in keiner Weise zusammen, es können
sich daher ebenso wohl ganz vorgeschritten Sänger, wie solche,
welche im Beginn ihrer Studien stehen, Schüler von Nach und
Vorlehrern beschließen. Die Eintrittenden haben sich für den
Besuch vom 15. Oktober d. J. bis 1. April 1880 verbindlich zu
machen. Das Honorar ist nach den verschiedenen Kategorien
verschieden bemessen. Die höheren Bedingungen für die Be-
teiligung sind in der Expedition des Conservatoriums (Band-
dauerstraße 6, II.) von 1 bis 1 Uhr einzusehen. Die An-
meldungen sind bis 5. Oktober zu bewirken.

Friedrich Padur.

Die Kiste der liquidierten **Brachtschiffahrt-Gesell-**
schaft zu Dresden Nr. 1119 ist noch nicht von uns eingelöst.
Wir ersuchen daher den Inhaber derselben, die darauf entfallende
Liquidationsquote von 178 Mark 50 Pf. abgablich der
Werte dieser Aufschriften im Konto der **Ketten-Schlepp-**
schiffahrt der Ober-Eile in Dresden gegen Rückgabe der
Kiste in Emplana zu nehmen.

Dresden den 30. September 1879.

Die Liquidations-Kommission.

C. Moritz Keppsch. Ludwig Küntzelmann.
Philippi.

Ausstellung

im Schillergarten zu Blasewitz
vom 4. bis 7. Oktober von
Garten-, Feld- u. Weinbergsfrüchten,
Pflanzen-, Blumen- u. Gartengeräthen
mit Verlosung.

Das Comitee.

Omnibuslinie
Dresden-Löbtau-Görlitz.
Halteplatz Gminaang d. Metzlers-
straße und des Postplatzes.
Abfahrt zu den halben Stunden sowohl von Dresden wie
von Görlitz, j. Pf. 10, 11, 12, 13, bis Abends 1½ Uhr. Sonntags
ab 1½ Uhr Nachtd. Preise: Löbau 15 Pf., Annenkirchhof
ab 2½ Uhr, Görlitz 25 Pf., Löbau Abonnement 24 Fahrt 3 Pf.

Nette Bratheringe à Wall

Nord. Kräuter-Apotheke à Unter 1,75 M., do. 1½ Unter
1 M., Alt-Witten 9–10 Pf., Kaffee zu ca. 30 Pf., 5,50 Pf.,
Brötlinge à Tonnen 18 Pf., do. à Pf. 12 Pf., Deli. marie.
Ostseebretterlinge à Do 5 Pf., Alt in Gele 8 Pf., Kaffee
zu 2,20 Pf., Seldardinen à Büchse von 55 Pf. an, Kiefer u.
Pomme. Wolltige sehr frisch.

Neue russ. Sardinen à Wall 2 M.

Da es jetzt an der Zeit ist, seinen Winterbedarf an Brat-
beringen, russ. Sardinen, Brötlingen u. zu decken, so lasse ich die
meine Kunden bei größeren Einkäufen eine Preisermäßi-
gung eintreten. Verkauf nur gegen Kasse oder Nachnahme.
Gediebene Ware wird umgetauscht. Beziehungen nach außen
werden prompt besorgt.

A. Paschky,

Dresden, Am See 17, bei der II. Plauenschen Gasse.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch gestatte ich mir einen gerechten Publikum die er-
wünschte Anzeige zu machen, daß ich die unter der Firma Robert

Forster betriebene und Rosenstrasse 10 befindliche

Colonialwaren-, Tabak- u.

Cigarren-Handlung

mit beständigem Tage übernehme und unter der Firma

Carl Körner

für meine Rechnung fortführe.

Wiederholbare Selbsthändigkeit am gleichen Platze und Ge-
fahrungen in dieser Branche lassen mich hoffen, den Ansprüchen
eines gerechten Publikums in jeder Weise genügen zu können und,
insofern ich für das mir thiebt in so reichem Maße geschenkte Ver-
trauen verbindlich danke, bitte ich, ein Gleichtes auch diesem
neuen Unternehmen zu Theil werden zu lassen, welches ich durch
strenge rechtliche Handlungswweise zu erhalten stets bemüht sein
werde.

Hochachtungsvoll

Carl Körner,

Rosenstrasse, Ecke der Bartholomäistrasse.

Nr. 41 erleidet hierdurch keinen Verlust.

D. O.

Für Besitzer von

Bier-Apparaten!

Um den Herren Hoteliers und Restaurateuren gegenüber den
Untersuchungen der Bier-Apparate näher zu kommen, bemerke
ich, daß man bisher die Aufmerksamkeit nur den Kesseln und der
Luftpumpe zuteilt, während des Restes nicht gedacht wurde.
Zu diesem Zwecke empfiehlt ich meine durch das Patent deutliche
Rechtspatent geschützte "Spül-Kähne", über deren vorzügliche
Bewahrung und Häufigkeit sich jeder Interessenten bei
Herrn Restaurator Klessling, Rödentalgasse, und bei Herrn
Gasthofbesitzer Biesold im Ritterhof, Breitestr. 1, überzeugen
kann. Preis pro Garnitur 12 Mark. Vertrieb für jede Stadt
Deutschlands gefügt. Prospekt gratis!

F. Albert Tippner, Tannenstraße 7.

P. S. Die Herren Friedemann & Kahl bier, große
Ziegelfabrik 35, welche mit Ausführung solcher Arbeiten durch
langjähriges Praxis speziell vertraut sind, besorgen die Anbringung
der selben an die Kessel für hier und Umgegend prompt und billig.

Eisenbahnschienen u. Träger

in allen Höhen und Längen zu Bauzwecken liefert billig.

A. Schönert, Schmiedemeister,

Louisenstrasse 18.

Das heutige Blatt enth. incl. Wörter- u. Fremdenblatt

Mittwoch, den 1. October 1879.

Ginzenziers.

Dresdner Börse vom 30. September. Die hauptsächliche Bewegung machte heute weitere Fortschritte, die siehe hieß sich aber in letzten Grenzen, doch eine längere Periode war wohl anzunehmen bestreift ist. Kann man auch noch nicht sagen, daß optimistische Annahmen stets vorhergesagt sind, so ist doch der bisherige Verlauf eindeutig und sieht man mit einer gewissen Ruhe den kommenden Tagen entgegen. Grade dieser Umstand ist es, der eine gesichtliche Entwicklung zu unterschätzen vermag. Hätte die Börse nun fort, auf der betroffenen Bahn mit Ruhe weiterzuspielen, so ist mit Sicherheit zu erwarten, daß eine Konsolidierung in nicht zu weiter Ferne in Aussicht steht. Im Allgemeinen war das Geschäft auch lebhafter, als bisher, nur das Termingeschäft, welches in früheren Jahren ganz bedeutende Umsätze zu Tage förderte, ließ sehr viel zu wünschen übrig. Von Spekulationspapieren waren nur Creditactien mit 869,50, also 2 M. höher gehandelt. Schäfliche Kond. hatten in sprec. Renten einzigen Verlust zu 0,25 Proc., erhöhte Notiz, 4 Proc. Aufleihen waren eigentlich Weise nur mit Verlust anzugeben und mussten großer wie kleine Abschläge je 0,20 Proc. weichen, große Landrentenbriefe stellten sich 0,20 Proc. höher. Stadtbauanleihen lagen nicht in Frage. Pfandbriefe boten etwas Geschäft in sprec. Kaufgängen, zu 0,25 Proc. steigendem Course. Ausl. Bonds hingegen waren in östl. und ungar. Goldbunden recht lebhaft, erlernte gegen 0,35 Proc., schwerte 0,35 Proc. an Prioritäten vermochten es zu einem größeren Geschäft nicht zu bringen. Dux.-Gebenbacher gewannen 0,50 Proc., II. und IV. Leipziger ermittelten je 0,25 Proc. Bauen an erzielten in Rundmünzen größere Umsätze, die ebenfalls anwuchsen weiter 0,50 Proc. Bauen in Höhe bis auf Dresdner Bont, welche zu leichter Notiz genommen wurden. An der Auction für Industriekräfte beteiligten sich zwar eine größere Anzahl von Papieren, jedoch zeichnete sich kein berühren durch vortragende Umsätze aus. Immerhin war aber das Geschäft zufriedenstellend zu nennen. Einige Bewegung genossen Münzbriefe, die mit 24—25—25,50 gehandelt wurden, also unverändert folgten. Vom höheren Coursen wurden umgekehrt: Baubank, Sächsische Papierfabrik, Heydenreich und Strohschaffabrik je 0,25 Proc., Baubank Haus-, Hof- und Weinstube, Chemnitzer Papierfabrik 1 Proc., Weinsberger und Loughammet je 1 Proc., Chemnitzer Papierfabrik 2 Proc., Villiger hingegen stellten sich: Vulcan, Sondermann und Sohn, Eierling und Goldrig, je 0,25 Proc. Schäfliche und Schles. je 0,50 Proc., Braunschweiger Brauerei, Robeberger und Holzern, je 1 Proc. Unverändert wurden genommen: Hartmann, Sondermann und Schelleneck. Unter Industrie prioritäten mussten Saxonia 1 Proc., Weinsberger 1,25 Proc. abschaffen. Sorten konnten sich nicht behaupten. Deutscherliche Noten gingen 0,15 M., russische dagegen 0,25 M. zurück. Nach der Auction wurden noch Weinger. Papierfabrik zu 74,50, also 1 Proc. über Schluss geschieden und blieben so schief gelüftet. Auch in Baubank-Haus-, Hof- und Weinstube wurde mehreres umgekehrt, wobei sich dieselben 1,50 Proc. besserten.

Da ich meine heute an der Redaktion der Dresden Nachrichten ausscheide, so nehme ich hiermit mein Gelegenheit, allen Deinen kleinen wärmen Dank auszusprechen, welche mich in meinem Betrachten unterstützt haben, die Vergangenheit wie solche sich auf dem Gebiete des Handels, der Industrie und der Börse abspielte, in vorreiter und unparteiischer Weise den getreuen Lesern dieses Blattes wiedergeben zu können.

R. W. Schrader.

Wochen, 30. September, 1879.	1. Oct.	2. Oct.	3. Oct.	4. Oct.	5. Oct.	6. Oct.	7. Oct.	8. Oct.	9. Oct.	10. Oct.	11. Oct.	12. Oct.	13. Oct.	14. Oct.	15. Oct.	16. Oct.	17. Oct.	18. Oct.	19. Oct.	20. Oct.	21. Oct.	22. Oct.	23. Oct.	24. Oct.	25. Oct.	26. Oct.	27. Oct.	28. Oct.	29. Oct.	30. Oct.	31. Oct.	1. Nov.	2. Nov.	3. Nov.	4. Nov.	5. Nov.	6. Nov.	7. Nov.	8. Nov.	9. Nov.	10. Nov.	11. Nov.	12. Nov.	13. Nov.	14. Nov.	15. Nov.	16. Nov.	17. Nov.	18. Nov.	19. Nov.	20. Nov.	21. Nov.	22. Nov.	23. Nov.	24. Nov.	25. Nov.	26. Nov.	27. Nov.	28. Nov.	29. Nov.	30. Nov.	31. Nov.	1. Dec.	2. Dec.	3. Dec.	4. Dec.	5. Dec.	6. Dec.	7. Dec.	8. Dec.	9. Dec.	10. Dec.	11. Dec.	12. Dec.	13. Dec.	14. Dec.	15. Dec.	16. Dec.	17. Dec.	18. Dec.	19. Dec.	20. Dec.	21. Dec.	22. Dec.	23. Dec.	24. Dec.	25. Dec.	26. Dec.	27. Dec.	28. Dec.	29. Dec.	30. Dec.	31. Dec.	1. Jan.	2. Jan.	3. Jan.	4. Jan.	5. Jan.	6. Jan.	7. Jan.	8. Jan.	9. Jan.	10. Jan.	11. Jan.	12. Jan.	13. Jan.	14. Jan.	15. Jan.	16. Jan.	17. Jan.	18. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	21. Jan.	22. Jan.	23. Jan.	24. Jan.	25. Jan.	26. Jan.	27. Jan.	28. Jan.	29. Jan.	30. Jan.	31. Jan.	1. Feb.	2. Feb.	3. Feb.	4. Feb.	5. Feb.	6. Feb.	7. Feb.	8. Feb.	9. Feb.	10. Feb.	11. Feb.	12. Feb.	13. Feb.	14. Feb.	15. Feb.	16. Feb.	17. Feb.	18. Feb.	19. Feb.	20. Feb.	21. Feb.	22. Feb.	23. Feb.	24. Feb.	25. Feb.	26. Feb.	27. Feb.	28. Feb.	29. Feb.	30. Feb.	31. Feb.	1. Mar.	2. Mar.	3. Mar.	4. Mar.	5. Mar.	6. Mar.	7. Mar.	8. Mar.	9. Mar.	10. Mar.	11. Mar.	12. Mar.	13. Mar.	14. Mar.	15. Mar.	16. Mar.	17. Mar.	18. Mar.	19. Mar.	20. Mar.	21. Mar.	22. Mar.	23. Mar.	24. Mar.	25. Mar.	26. Mar.	27. Mar.	28. Mar.	29. Mar.	30. Mar.	31. Mar.	1. Apr.	2. Apr.	3. Apr.	4. Apr.	5. Apr.	6. Apr.	7. Apr.	8. Apr.	9. Apr.	10. Apr.	11. Apr.	12. Apr.	13. Apr.	14. Apr.	15. Apr.	16. Apr.	17. Apr.	18. Apr.	19. Apr.	20. Apr.	21. Apr.	22. Apr.	23. Apr.	24. Apr.	25. Apr.	26. Apr.	27. Apr.	28. Apr.	29. Apr.	30. Apr.	31. Apr.	1. May.	2. May.	3. May.	4. May.	5. May.	6. May.	7. May.	8. May.	9. May.	10. May.	11. May.	12. May.	13. May.	14. May.	15. May.	16. May.	17. May.	18. May.	19. May.	20. May.	21. May.	22. May.	23. May.	24. May.	25. May.	26. May.	27. May.	28. May.	29. May.	30. May.	31. May.	1. June.	2. June.	3. June.	4. June.	5. June.	6. June.	7. June.	8. June.	9. June.	10. June.	11. June.	12. June.	13. June.	14. June.	15. June.	16. June.	17. June.	18. June.	19. June.	20. June.	21. June.	22. June.	23. June.	24. June.	25. June.	26. June.	27. June.	28. June.	29. June.	30. June.	31. June.	1. July.	2. July.	3. July.	4. July.	5. July.	6. July.	7. July.	8. July.	9. July.	10. July.	11. July.	12. July.	13. July.	14. July.	15. July.	16. July.	17. July.	18. July.	19. July.	20. July.	21. July.	22. July.	23. July.	24. July.	25. July.	26. July.	27. July.	28. July.	29. July.	30. July.	31. July.	1. Aug.	2. Aug.	3. Aug.	4. Aug.	5. Aug.	6. Aug.	7. Aug.	8. Aug.	9. Aug.	10. Aug.	11. Aug.	12. Aug.	13. Aug.	14. Aug.	15. Aug.	16. Aug.	17. Aug.	18. Aug.	19. Aug.	20. Aug.	21. Aug.	22. Aug.	23. Aug.	24. Aug.	25. Aug.	26. Aug.	27. Aug.	28. Aug.	29. Aug.	30. Aug.	31. Aug.	1. Sept.	2. Sept.	3. Sept.	4. Sept.	5. Sept.	6. Sept.	7. Sept.	8. Sept.	9. Sept.	10. Sept.	11. Sept.	12. Sept.	13. Sept.	14. Sept.	15. Sept.	16. Sept.	17. Sept.	18. Sept.	19. Sept.	20. Sept.	21. Sept.	22. Sept.	23. Sept.	24. Sept.	25. Sept.	26. Sept.	27. Sept.	28. Sept.	29. Sept.	30. Sept.	31. Sept.	1. Oct.	2. Oct.	3. Oct.	4. Oct.	5. Oct.	6. Oct.	7. Oct.	8. Oct.	9. Oct.	10. Oct.	11. Oct.	12. Oct.	13. Oct.	14. Oct.	15. Oct.	16. Oct.	17. Oct.	18. Oct.	19. Oct.	20. Oct.	21. Oct.	22. Oct.	23. Oct.	24. Oct.	25. Oct.	26. Oct.	27. Oct.	28. Oct.	29. Oct.	30. Oct.	31. Oct.	1. Nov.	2. Nov.	3. Nov.	4. Nov.	5. Nov.	6. Nov.	7. Nov.	8. Nov.	9. Nov.	10. Nov.	11. Nov.	12. Nov.	13. Nov.	14. Nov.	15. Nov.	16. Nov.	17. Nov.	18. Nov.	19. Nov.	20. Nov.	21. Nov.	22. Nov.	23. Nov.	24. Nov.	25. Nov.	26. Nov.	27. Nov.	28. Nov.	29. Nov.	30. Nov.	31. Nov.	1. Dec.	2. Dec.	3. Dec.	4. Dec.	5. Dec.	6. Dec.	7. Dec.	8. Dec.	9. Dec.	10. Dec.	11. Dec.	12. Dec.	13. Dec.	14. Dec.	15. Dec.	16. Dec.	17. Dec.	18. Dec.	19. Dec.	20. Dec.	21. Dec.	22. Dec.	23. Dec.	24. Dec.	25. Dec.	26. Dec.	27. Dec.	28. Dec.	29. Dec.	30. Dec.	31. Dec.	1. Jan.	2. Jan.	3. Jan.	4. Jan.	5. Jan.	6. Jan.	7. Jan.	8. Jan.	9. Jan.	10. Jan.	11. Jan.	12. Jan.	13. Jan.	14. Jan.	15. Jan.	16. Jan.	17. Jan.	18. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	21. Jan.	22. Jan.	23. Jan.	24. Jan.	25. Jan.	26. Jan.	27. Jan.	28. Jan.	29. Jan.	30. Jan.	31. Jan.	1. Feb.	2. Feb.	3. Feb.	4. Feb.	5. Feb.	6. Feb.	7. Feb.	8. Feb.	9. Feb.	10. Feb.	11. Feb.	12. Feb.	13. Feb.	14. Feb.	15. Feb.	16. Feb.	17. Feb.	18. Feb.	19. Feb.	20. Feb.	21. Feb.	22. Feb.	23. Feb.	24. Feb.	25. Feb.	26. Feb.	27. Feb.	28. Feb.	29. Feb.	30. Feb.	31. Feb.	1. Mar.	2. Mar.	3. Mar.	4. Mar.	5. Mar.	6. Mar.	7. Mar.	8. Mar.	9. Mar.	10. Mar.	11. Mar.	12. Mar.	13. Mar.	14. Mar.	15. Mar.	16. Mar.	17. Mar.	18. Mar.	19. Mar.	20. Mar.	21. Mar.	22. Mar.	23. Mar.	24. Mar.	25. Mar.	26. Mar.	27. Mar.	28. Mar.	29. Mar.	30. Mar.	31. Mar.	1. Apr.	2. Apr.	3. Apr.	4. Apr.	5. Apr.	6. Apr.	7. Apr.	8. Apr.	9. Apr.	10. Apr.	11. Apr.	12. Apr.	13. Apr.	14. Apr.	15. Apr.	16. Apr.	17. Apr.	18. Apr.	19. Apr.	20. Apr.	21. Apr.	22. Apr.	23. Apr.	24. Apr.	25. Apr.	26. Apr.	27. Apr.	28. Apr.	29. Apr.	30. Apr.	31. Apr.	1. May.	2. May.	3. May.	4. May.	5. May.	6. May.	7. May.	8. May.	9. May.	10. May.	11. May.	12. May.	13. May.	14. May.	15. May.	16. May.	17. May.	18. May.	19. May.	20. May.	21. May.	22. May.	23. May.	24. May.	25. May.	26. May.	27. May.	28. May.	29. May.	30. May.	31. May.	1. June.	2. June.	3. June.	4. June.	5. June.	6. June.	7. June.	8. June.	9. June.	10. June.	11. June.	12. June.	13. June.	14. June.	15. June.	16. June.	17. June.	18. June.	19. June.	20. June.	21. June.	22. June.	23. June.	24. June.	25. June.	26. June.	27. June.	28. June.	29. June.	30. June.	31. June.	1. July.	2. July.	3. July.	4. July.	5. July.	6. July.	7. July.	8. July.	9. July.	10. July.	11. July.	12. July.	13. July.	14. July.	15. July.	16. July.	17. July.	18. July.	19. July.	20. July.	21. July.	22. July.	23. July.	24. July.	25. July.	26. July.	27. July.	28. July.	29. July.	30. July.	31. July.	1. Aug.	2. Aug.	3. Aug.	4. Aug.	5. Aug.	6. Aug.	7. Aug.	8. Aug.	9. Aug.	10. Aug.	11. Aug.	12. Aug.	13. Aug.	14. Aug.	15. Aug.	16. Aug.	17. Aug.	18. Aug.	19. Aug.	20. Aug.	21. Aug.	22. Aug.	23. Aug.	24. Aug.	25. Aug.	26. Aug.	27. Aug.	28. Aug.	29. Aug.	30. Aug.	31. Aug.	1. Sept.	2. Sept.	3. Sept.	4. Sept.	5. Sept.	6. Sept.	7. Sept.	8. Sept.	9. Sept.	10. Sept.	11. Sept

Restaurant „Strassburger Hof“, an der Frauenkirche 20.

Heute Mittwoch frischer Anstich des in der letzten Wintersaison mit so großem Erfolg aufgenommenen hellen

Coburger Winter-Export-Bieres,

worauf ich Freunde und Kenner eines ausgezeichneten Glas Bieres ganz besonders aufmerksam mache. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit befreie ich mich ergebenst anzugeben, daß ich das

Walpurgisstrasse 14
(Ecke des Moltkeplatzes)

beklagte

Colonialwaaren-, Cigarren-, Wein-, Flaschenbier - Geschäft

von Herrn Richard Hofmann am heutigen Tage läufig übernommen habe und zugleich durch Einführung von

Delikatessen

In reicher Auswahl erweiterte.
Mein Unternehmen wird es sein, den Anforderungen und Wünschen der mich Besuchenden sowohl in Qualität als auch in Preis gerecht zu werden.

Mein Unternehmen einer genauen Beachtung empfehlend, selzne

Dresden, den 1. October 1879.

mit Hochachtung
Richard Obenau.

Steppendeckenfabrik



von H. Th. Hochmann Nachf.

Hiermit befreie ich mich ergebenst anzugeben, daß ich neben meinem Hauptgeschäft, Wilsdrufferstrasse 5, eine Filiale in Neustadt, Hauptstrasse 29, eröffnete.
Zugleich empfehle ich mein großes Paar Steppdecken, Federfachdecken, wollene Schlaf- und Deckenfertigkeiten, Eiderdaunen, böhm. Bettdecken, Watt., Stepp- und Eiderdaunen-Röcken, sowie alle Sorten wollene u. baumwollene Watten. Gebrauchte Decken und Röcke werden schnell gewaschen und umgearbeitet und Bestellungen in alter toller Weise auf Billigkeit ausgeführt.

Hochachtungsvoll
H. Th. Hochmann Nachf., Wilsdrufferstrasse 5 u. Hauptstrasse 29.

Auction. Donnerstag den 2. October Vormittags 10 Uhr versteigert in Altmarkt 25, erste Etage, im Auftrage des H. Oberforstere Gremmehre:

a) 15 Stück wertvolle Hirschgeweih, dabei Prätt-Grenze;

b) Original-Gelbgemälde aus der Galerie Sr. Durchlaucht des Fürst Scanderberg in Florenz, als: Fruchtfolge, Genie und Landschaften von Scacchi, Tiepolo, Roder Veres;

c) um 11 Uhr wegen vollständiger Auflösung der Möbelkette: 2 Schenkbörsen, Imitation voriändige Salons, Möbeln, Garnituren in Seide und Plüschbezügen, Kandelaber, Bronze-Ampel &c.;

d) eichenes reich (Renaissance) geziertes Salon-Möbiliar,

1 Satz, Wohn- und Schlosstimmer-Einrichtung in edler

Altholz, Mahagoni, Schrein-, Kleider- und Wiege-Schränke, Bänke, Tische und Nachttische mit Marmor, 12 edle Altholz-Bettgestelle mit Matratze, Patent-, Dreieck-Spiel, Näh-, Schreib- und Blumenmöbel, Rohrheiz., Wiener und vergoldete Stühle, Verkleid. &c.;

e) ein edt vergoldetes Amentement, Garnitur in grünem Seidenstoff nebst Chiffon, 2 Pariser edale Bettdecken-Spielzeile &c. &c.;

f) um 12 Uhr

ein Cassa-Schrank mittler GröÙe.

Danziger, Auktionator und Taxator.

N.B. Die Gewerbe-Sammlung wird auf Verlangen im Ganzen versteigert.

Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft zu Dresden.

Wie befreien und hiermit anzeigen, daß Herr

Bernhard Kittler

unter dem bestreitigen Tage aus dem Vorstande unserer Gesellschaft abgesetzt ist. Hierdurch erhält das demselben zufolgende Recht der Abgeltung unserer Firma in Gemäßheit des § 17 unserer Statuten.

Dresden, den 1. October 1879.

Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft zu Dresden.

Ein Produkten-Geschäft,

mit vollst. Ladeninrichtung, ist billig zu verkaufen und verhältnismäßig leicht kostet zu übernehmen. Dieses Geschäfte bei Herrn Ernst Ling in Löbau, Schulstrasse 3.

Ein Pferd,

prächtiger Buckel, mittelgross, preiswert zu verkaufen. Streiten, Straße D Nr. 28, in der Niedelhalle.

H. Schlesinger

Autonstrasse 23.

Rosenstrasse 53

empfiehlt billig seine ödmüden

Braunkohlen,

sowie

Steinkohlen

aus den Königlichen Werken.

2 Regale und eine Ladent-

tisch sind billig zu verkaufen.

Streiten, Straße D Nr. 28, in

der Niedelhalle.

Hochachtungsvoll Carl Bohling.

Ein seit 16 Jahren bestehendes, in seinem Gange beständiges
Schuhwaarenengeschäft
mit festem Kundensatz und in guter Geschäftslage in in der
2400 M. bei 900 M. Anzahlung
zu verkaufen. Offerten erbeten unter H. G. 95 in die Bilanz.
Grediton dieses Blattes, große Klostergasse 5.

Mein Geschäftsrat befindet sich von heute an
Reitbahnstraße 28, part.

August Sieber.

Apotheken-Gründnung.
Hierdurch erlaube ich mir die ergebenst Anzeige, daß ich nach
erlangter Concession der k. Archivauptmannschaft eine Apotheke,
verbunden mit dem Verkaufe von natürlichen und künstlichen
Mineralwässern, medizinischen Stoffen, Spezialitäten, Drogerie-
Waren &c. unter der Firma:

Linden-Apotheke,

Dresden, Königsbrücke-Strasse Nr. 77,
vis-a-vis dem ehemal. Kammerdienerischen Grundstücke,
errichtet habe. Ich empfehle mein Establissemant aus genügend
Bewilligung, jederzeit reelle und genügsame Bedienung ver-
sprechend.

Dresden, 1. Okt. 1879. W. Knauth, ecam. Apotheker.

Nach Beirüfung durch Jugendkünden
sehen wir einerseits die vergrößerten Symptome in die-
gerader Melde, einen Spaten von Menschen, die Muße
eines jugendlichen Organismus. Aber wir sehen auch anderer-
seits, daß Hilfe und Rettung noch möglich, so daß ein trotes,
zufriedenes, thuterisches Leben einer zerstörten und sieden-
Augen immer noch folgen kann. Öffnung deshalb allen
Dingen, die in trübseliger Verwirrung sich dem Wahne hin-
gegeben, billios verloren zu sein. Zur höchsten Zeit, oft noch
die rechte Kur bringt Fleische wieder und Leidenschaft, dringt
Manneskraft und hohen Alter. Darum ist das berühmte
Originalwerk „Der Jugendspiegel“, welches in dritter
Welle für 2 M. krono von W. Bernhardi, Berlin SW.,
Bellalliancestrasse 78, bezogen werden kann.

Für Haarleidende.
Jeder Haarleidende kann sich von dem jungen vollständigen
Haarwuchs selbst überzeugen, den ich durch mein Mittel erzielt
habe. Ich hatte 12 Jahre hindurch eine Glorie, wo Hunderte
von Personen besogen können. Bei 2 Mark Entsendung oder
Nachnahme bin ich gern erbbild, jedem Leidenden das Recept
nicht Gebrauchsanweisung dreifach mitzubringen.

Carl Fritsch, Löbau, Gartenstrasse 6, 3. Et.

zu Wilsdrufferstrasse 31.

J. Holzberger.
Kuhfell, Lammfell, Kottwelsch.

Blauemalliertes do.
Bergluntes do.
Saxonian-Kotgeschirr 2 M. 00 bis.

Grobkäppchen, lackirt. 1 M. 50 an.
Kohlenelimer, lackirt, p. M. 1.80 an.
do. mit Zedel, feinlackt.
und vergoldet von M. 3 an.

Spleißschaukeln von 30 M. an.
Oienschirme von M. 8.50 an.
Oienbörse, breitlackt v. M. 4 an.

do. Fisch, lackt v. M. 1. Reiterabköpfe v. M. 4 an.
Reitervarianten 14. 4. 50 an.

Kreuzherzöge von M. 2.80 an.
Plumettische, vergoldet 9-14 M.
Gardinenköpfchen von 20 M. an.
Rouleauxstangen 10 M.

Rouleauxarten Baar 8 M.
Spielabköpfen.

Wieser u. Gabeln 2 M. 3 an.
do. do. ebt Ebenholz.

Do. von M. 11.50 an.
Saxonian-Glöckel, Obj. von
M. 1.80 an.

Zinnstäbe, Eß- und Theelöffel.
Plattgloden, Messing, pro M.
M. 1.50 (alte nebst in Zahlung).

Plattstäbe, guckell, pr. M. 10 bis.
do. geschmiedet, pro M. 30 bis.

Glatte Bettstücken 6-15 M.
Waschständer von M. 2 an.

J. Holzberger,
Nr. 3 i Wilsdruffer-
Strasse Nr. 31.

ussbodenfarben
in verschiedenen Stoffen,
streifstiftig 40 M. pro
Mund.

Fussbodenlacke
1 M. pro Mund
empfohlen

W. J. Garvens Nachf.,
Webergasse 18.

Flügel, Pianinos
1. 50, 80, 100, 120-300 M.

Pianos von 25 Jahr. an ver-
kauft und vermietet Julius
Gottlob, Altmarkt 25.

Zwei Pianinos
sich billig zu verkaufen neue
Gasse 2, erste Etage.

Restaurant-Verkauf.

Ein mittleres Restaurant in
frequenter Lage der Altstadt
 soll mit sämtlichen guten In-
 ventar mit einigen Hundert Tba-
 ren Baar, das Uebliche durch
 Hypothek oder in anderen guten
 Papieren, sofort übergeben wer-
 den. Räberes große Kärtchen
 Nr. 7, 1. Et., durch G. Börner.

Winterhalle, Holen, Raad,
Betten billig zu verkaufen, im
Handgeschäft. Blauescheste. 21.3.

1 Stück

Oberhemden.

in allen Stoffen, sowie
auch nach Maß oder

Damen- und Kind-
Reagen und M.

definat. billig
Wäsche

do. anfertigen zu
verkaufen.

1 Stück

do. in Größe.



Elbdampfschiffahrts-Gesellschaft zu Dresden.

Gebühren und Schleppgeld-Gebühre 1879.
Im Monat September Mf. 67,298.—
Vom 1. Januar bis 20. September Mf. 500,884.—
Mf. 1878.
Mf. 62,543.—
Mf. 458,920.—

Die Direction.

Reinischmidt.



Rich. Chembitzer,

18 Wildstrudelstrasse 18,

empfiehlt

Filz-Unterröcke

zu 2,25, 2,80, 3,50, 4, 4,50 Mart.

Velours-Unterröcke

(gewebter, reinvollener Stoff)

zu 9, 10, 11, 14, 15 Mart.

Moirée-Unterröcke

zu 7,50, 10, 12, 13,50, 14 Mart.

Zanella-Stepp-Unterröcke

zu 5,50, 7,50, 10 Mart.

Jonpon deux faces,

ein mit Filzunter verlebener, auf beiden Seiten tragbarer

Zanella-Stepp-Unterröcke zu 18 Mart.

Farbige Zanella-Stepp-Unterröcke

in den Farben corinth, marron, marine &c.

Cachmire-Stepp-Unterröcke

mit Robolutter 18 Mart., mit ponceau Glanellutter 17 und 18 Mart.

Atlas-Stepp-Unterröcke,

neue Dessins, zu 18, 20, 22, 24 Mart.

Reinseldeine Satin-Unterröcke,

durchaus wattiert und durchgebettet auf Satin abgesteppt, mit ponceau

Glanellutter, zu 30 und 32 Mart.

Reichhaltige Sortimente von Kinder-Unterröcken.

Preise billig,
jedoch fest.



Lisbeth Weigandt
& Co.,
MÖDES.

Bonheure ab befinden sich unsere Geschäftsstätten

1 Schlossstrasse 1.

Im Parterre und in Erster Etage

Abteilung für

Abteilung für

Kutiformen, Blumen, Federn, Spulen, elegante Modelle von Paris u. Frank-
Bänder, Stoffe, Schleier, Gravatten, furt, Modell-Copien, Hauben, Coif-
Schleifen, Handstühne &c.

elegante Modelle von Paris u. Frank-
Bänder, Stoffe, Schleier, Gravatten, furt, Modell-Copien, Hauben, Coif-
Schleifen, Handstühne &c.

Modelle und Aufprobir-Zimmer durch bequeme Treppe mit Parterre verbunden.

die Filzhüte werden nach den neuesten Formen umgearbeitet und auf das Elegante garniert.

Otto Wolff,
Dresden.

Besorgung
und
Verwerthung
von
Patenten

im
In- u. Auslande.

Registration
of
Fabric marks
and
Muster-Schutz.



Otto Wolff,
Dresden.

Fabrikation
und
Alleinverkauf

im deutischen Reich
patentierter Artikel.

Specialgeschäft
für
Verwerthung
praktischer
Erfindungen.

Mein Geschäftsstätte befindet sich vom 1. Oktober an

Schlossstrasse 12, 1. Etage.

farben
Mittänen,
20-300 Abz.
Dhr. an der
Zur Nachr.
et 18.
ianinos
20-300 Abz.
Dhr. an der
Zur Nachr.
et 25.
ianinos
taufen neue
age.

Der Hilfs-Verein

veröffentlicht hierdurch, mit Bezugnahme auf seine Bekanntmachung vom 18. d. M., daß seine
Verkaufsausstellung mit Loosverkauf

Sonntag den 16. November, von Nachmittag 2 bis Abends 8 Uhr, und Montag
den 17. November, von früh 10 bis Nachmittags 3 Uhr, im Saale des Hotel

de Saxe stattfinden wird.

Wir wiederholen hierbei die herzliche Bitte an alle Freunde, welche uns freundlich Gaben

zugebracht haben, solche an die Vorsteherinnen:

Gräfin Kammerherrin von Bogberg, Wallen-

häuserstraße 33,

Gräfin Oberbürgermeister Dr. Stübel, Schönlein-

straße 19,

Gräfin Oberhofmeister von Mindwig, Excell.,

Wallenhäuserstraße 27,

Gräfin Maler von Bodenhausen, Gläser. 5,

und den Vorstand des Vereins, Herren Generalleutnant a. D. von Löben, Excellenz, Klaus-

Dresden, am 30. September 1879.

Das Vereinsdirectorium.

Costumes,

in gleichmäßiger Ausführung, zu M. 22,50, 25, 30,
35, 40, 45, 50, empfehlen als besonders preiswert.

Schäffer & Lichtenauer,

Ecke der Prager- und Waisenhausstraße,
dem Victoria-Hotel gegenüber.

Bettstellen

in Holz und Eisen, in großer Auswahl, billige
Matratzen von 9, mit Sprungfedern 20 Mf.
Sofas und Chaiselongues von 39-50 Mf.
(nur gute und solide Arbeit).

Steppdecken u. woll. Schlafdecken 4,50 Mf.

Eiserne Waschtische und Badewannen.

Atelier für komplexe Zimmer-Einrichtungen
in jedem Genre.

Men: 1 eltern, Patent-Zub., als Fauteuil,
Chaiselongue, Krantentisch u. Bettstelle benötigt.

India-Faser-Company,

Kaufhaus, Laden Nr. 9 u. 1. Etage.

Elegante Herbst- und Winter- Anzüge



empfehlen wie aus den neusten und besten
Stoffen in eleganten Färgen (Rococo, Sacco,
Dose und Weiß) von 8, 10, 12 und 12 Mf.,
hochfein 14, 15, 16 u. 18 Mf.; **Herbst- und Winter-Paletots** von 5, 6, 7, 8 u.
9 Mf., hochfein 10, 12, 14-20 Thaler;
Gesellschafts-Anzüge, aus den besten
Zubehör, von 10, 12, 14, 16-20 Thaler;
Beinkleider und **Westen** in 1000-
fachen Farben, von 2½, 3½, 4½, 5½-7½
Mf.; **Prima-Jagd- u. Haus-Juppen**
v. 3, 4, 5 u. 6 u. 7 2 Mf.; **Kaisermäntel**,
Schlafrocke, sowie **Kaiserauswürke**
jetzt zu vertragte Preisen.

Knaben-Anzüge und **Paletots** für jedes Alter, in
größter Auswahl, außergewöhnlich billig, um damit zu räumen.

S. H. Samter & Co.,

Erstes und größtes Etablissement in Dresden
für Herren- und Knaben-Garderobe,
Galeriestraße, Ecke d. Frauenstr.,
gegenüber Herrn J. H. Meyer jun.

Fr. Curti, DENTISTE SUISSE,

hält vom 1. Oktober an seine Sprechstunden für Mund- und
Zahnkrankheiten (Arznei für Künstl. Zahne), Schul-
gutstrasse Nr. 1, 1. Et. (Holzdeinst.), von 9-12 u. 2-4 Uhr.

Die Woche, Donnerstag, steht
wieder ein Transport Idioten, starfer



Boigtländer Zug-Ochsen,

sowie ein junger Holländer, seiner Zuchtbull, zum
Berlin Haltestelle Frankenstein.

A. Wolf.

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Augen-
klärung körperlich und geistig gesund
sind aber durch entzündliches Gehirn
oder durch Kurzschluß an bösen
Krankheiten, Mannesschwäche, Ver-
zweigtheit, Verlust der Kraft, Augen-
krankheiten usw. leiden, wird das
beste empfohlen.

Diejenige, welche durch entzündliches Gehirn
bedroht ist, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Kurzschluß an bösen
Krankheiten leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Augen-
krankheiten leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Verlust der Kraft
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Mannesschwäche
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Verzweigtheit
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Augen-
krankheiten leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Mannesschwäche
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Verzweigtheit
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Augen-
krankheiten leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Mannesschwäche
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Verzweigtheit
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Augen-
krankheiten leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Mannesschwäche
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Verzweigtheit
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Augen-
krankheiten leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Mannesschwäche
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Verzweigtheit
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Augen-
krankheiten leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Mannesschwäche
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Verzweigtheit
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Augen-
krankheiten leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Mannesschwäche
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Verzweigtheit
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Augen-
krankheiten leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Mannesschwäche
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Verzweigtheit
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Augen-
krankheiten leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Mannesschwäche
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Verzweigtheit
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Augen-
krankheiten leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Mannesschwäche
leidet, wird das bestreite empfohlen.

Diejenige, welche durch Verzweigtheit
leid

Mittwoch, den 1. October 1879.



Emil Hirschfeld's
Reitinstitut
u. Tattersall
2 Strubstraße 2.
Elegante Reithalle

und Stallungen mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit.
Beständige Auswahl von 25 gut und ironisch gerittenen Herren- und Damen-Reitpferden.

Reitunterricht für Damen, Herren und Kinder
ja jeder Geschlecht.

Ausritte u. Ausleihen hocheleganter Fahrgesäume
zum Selbstfahrturkosten billig.

Annahme von Pensionspferden, Pferden zum
Zureiten und zum Verkauf.

Reelle Bedienung. Solide Preise.

Mein Studium ist jeder Zeit dem arbeitsamen Publikum zur
Ansicht offen. Hochachtungsvoll Emil Hirschfeld, Tattersall.

Tanzunterricht.

In meinem Lehrinstitut für Turnerei und Tanz,
Hotel Kaiserhof, an der Brücke Nr. 3, beginnen die Unter-
richtsstunden wie folgt:

Montag den 6. October I. Cursus f. Erwachsene.

Dienstag den 7. October Cursus für Erwachsene
(im geschlossenen Kreis).

Mittwoch den 8. October Cursus für Kinder (in
rein appetitlichem Tanz).

Montag & 5. Jan. 1880 II. Cursus f. Erwachsene.

Anmeldeungen bitte ich in meine Wohnung (Hotel Kaiserhof)

gefalligst überzulegen.

C. Haupt.

Eiserne Bettstellen

mit und ohne Matratzen von 7-60 M. in reichster Auswahl
guter Arbeit und niedrigen Preisen halten empfohlen

Eisenmöbelfabrik von Lindner & Tittel

(Jahnsgasse 29, zunächst der Seestraße).

Weisse Lyoner, schwarze und farbige
Seidenstoffe unter Garantie der haltbarkeit empfehlens
das Spezialgeschäft in Lyoner Seidenwaren

von Wilhelm Nauitz, Altmarkt 25.

Adolf Helm,
Magazin für Ausstattungen,
empfiehlt sich zur
Ausfertigung von Damenwäsche jeder Art.



Musterarbeiten

Größtes Lager fertiger Damensachen
seligeren Confection vom einfachsten bis hochstift zu aufw
gewöhnlich billigen Preisen.

32 Webergasse 32.

Harmonium,

Musikwerke aller Art, Huthalter, Blumentöpfe und
Bouquets, Cigarrenhalter mit Musik in verschiedenen
Formen empfehlen

F. Kaufmann & Sohn,
akustisches Cabinet, Ostra-Allee Nr. 19.

Mein Geschäftsstoff sowie meine Wohnung verliege
ich heute nach

Marienstrasse 16 part.

Dresden, den 27. September 1879.

Carl Neubert.

Weintrauben
Zur Kur wie
vom Spalter, ganz vorzüglich, verfeindet in den schönsten
Sorten zu 3, 6, 10 Pf. gegen Gasse
Coswig bei Meißen.

E. Waldmann.

L. Grossheim, Dresden.

Specialität: Wäsche.

Damenhemden 1 Mark 50 Pf.

Überhemden 3 " 50 "

Winfleider 1 " 40 "

Neglige-Jacken 1 " 50 "

Kinderhemden 1 " 40 "

Unter-Röcke mit Volant 2 Mark.

Ein Posten Stickereien Mtr. 6 Pf.

Chiffons, Shirtings, Piques etc.

Brautschleier 2 Mark.

Ausstattungen werden in kurzer Zeit gefertigt.

L. Grossheim, Dresden,

13 Baisenhausstrasse 13 (Eingang Victoriastrasse).

Lama.

Leser für Herbst und Winter wichtigste Bedarf-
artikel nimmt seit dem Bestehen meines Ladengeschäfts eine
hervorragende Stellung in selbigem ein. Es ist das durch
den sich jährlich verschärfenden Konkurrenz am besten erwischen
und habe in diesem Jahre die Preise für die am diesigen Platze
durch mich allein direct
besogene Waare

so beispiellos billig
gestellt, daß keine andere Waare zu concurren im
Stande ist.

Wiederverkäufer,

denen daran gelegen, sich Rundschau dauernd zu erhalten
und lobenden Verdienst zu erzielen, werden erachtet, die
Waaren in Kaufzwecken zu nehmen. Einzelne Artikel empfehle
zu folgenden Preisen: 64 breit reinvoll. Double-Lama, Eile 10 Gr.,
85 Gr., 94 breit reinvoll. Double-Lama, Eile 10 Gr.,
64 breit Lamabarchent, Eile 27 Gr., Lamabarchent,
carrire reizende Meisterstücke, Eile 34 Gr., 64 breite
schwere Stockenge, Eile 40 Gr., blonde und weiße
Barchente in kostbarer Auswahl. Lamatücher, Dutzend
21 Gr., Barchenttücher, Eile 1 1/4 Thlr., Bocktücher
mit reizenden Mustern, Eile 2 1/4 Thlr. u. s. w.

Weber- Siegfried Hotel
gasse 1, Lingke,
eine Schlesinger, eine
Treppe Treppe
Der Eingang ist nur Webergasse 1, Seestraßenecke.

Dem schreibenden Publikum.

Von meiner Gesellschaft geschützt. Schul- u. Canzlei-
Copyr., Archiv- Linte
und Bureauarbeiten (Schwarz),

Documenten- Linte (Schwarz),

Linte (Schwarz), Deutsche

Reichs-Linte (Schwarz),

übergebt ich Lager in Flaschen von 10 Gr. bis 1 M. für Dresden:
Zu Alstadt: Zu Neustadt:

Zu Alstadt: den Herren: den Herren:

Alb. Klyppen u. Co., Frauenstr. G. B. Meyer, Paulistraße 16.

Joh. Kautz, Weitstraße 21. W. Uhlmann, Baupreßstraße 33.

Dr. Winkler, Pirnaischer Platz, G. Hoffmeyer, Baupreßstraße 40.

G. Schaefer, Buchbinder, Baupreßstraße 27.

Emil Müller, Eile der Kanalstraße, G. Schaefer, Buchbinder, Baupreßstraße 27.

W. Höhne, G. J. Hechler, 31.

Alb. Menner, Berlinerstr. 17.

Rich. Hoffmann, Walpurgisstr. 12.

Alsternau u. Co., Vandebachstr. 5.

Paulo Dietrich, Giesebrechtstr. 42.

Rud. G. Treffel, Chemnitzerstr. 8.

Zu Friedrichstadt:

Joh. Nabe, Friedrichstraße 47.

Unter allen Tinten-Kobolaten stehen die meinigen verbind-

licher Farbenpracht und Kopierfähigkeit oben, weshalb ich ein ge-

triebtes Publikum um Beachtung bitte.

Tinten in Gebinden und Steinträgen bitte ich ge-

fälligst direct zu bezahlen.

In Städten und größeren Ortschaften, wo noch se'ne Nieder-

lage meiner Tinten besteht, bitte ich die geehrten Rezipienten

auf eine solche, sich an mir zu wenden.

Hochachtungsvoll

Ludwig Koch in Dresden,
Hoherstrasse Nr. 18.

Porzellan- u. Steingut-Lager

von Aug. Hofmann,

Dresden, Scheffelstraße 6,

empfiehlt in geübter Auswahl sein bemalte

Kaffee-Service

von 3 M. 60 Pf. an bis zu den ältesten in mehr als 100
verschiedenen Mustern.

Wasch-Service,

bunt bemalt und bedruckt, com-

plet von 4 M. 25 Pf. an.

Eier-Service in feiner Malerei von 4 M. 50 Pf. 25 Pf. an.

Eisig- und Oelgestelle von 2 M. 25 Pf. an.

Bier- und Liqueur-Service von 2 M. 25 Pf. an.

Goldfischgestelle, Blumentöpfe mit und ohne Ständer,

Vasen, Fruchtschalen und allerhand Gegenstände

zu Gelegenheits-Geschenken.

Speise-Service

in neuesten geschmackvollen

Mustern zu bedeutend billigeren

Preisen als zuvor.

Alltags-Gebrauchs-

Geschirre

in welchem Porzellan verlaufe von jetzt an zu und unter den

Gabelpreisen und empfiehlt mein wohlfühlendes Lager den ge-

worten Haushalten zur genügend Beachtung.

6 Scheffelstraße 6.

Herzog-Baugewerkschule zu Holzminden / v. Errichtet 1831.
Fachschulen für Bauarbeiter, Maschinen-
und Mühlenbauer.

Beginn des Wintersemesters den 5. November, das Vorunterrichts den 6. Oktober.

Schülervorstellung im Winter 1878/79: 300. — Pensionen für 450 Schüler.

Programme kostenfrei.

Der Director: G. Haarmann.

**Neuheiten
in
Herbst- und Winter-
Mänteln,
Costumes,
Morgen- und Unterröcken,
Regenmänteln**

empfiehlt in bekannt guten Stoffen und vor-
züglichem Preis zu kaufen.

Wilhelm Marcuse,
Seestraße 2 (im Hause des Panoptikums).

so empfiehlt.

Weisse Gardinen

und bedruckte

Vorhangsstoffe

(Cretonne, Crois, Koper, Cattan,
Twilled etc.)

Damast, Rips, Jute, Plüscher,
Teppiche.

Adolph Renner,
9 Altmarkt 9,
Gehaus der Badergasse.

GUMMI-

Baumhauer & C.
Seestrasse 22
Wildensteinerstrasse 39



Baumhauer & C.

Unterhosen,
Waist nur M. 1.25.

Leibjäckchen,
(Gefundheitjäckchen)
Waist nur M. 1.25
und 1.50.

für Herren und Damen,

Arbeitsjäckchen,
Waist nur M. 1.50 u. 1.75.

Strickjäckchen,
Waist nur M. 1.50 u. 1.75.

Wollene Strickgarne,
sehr haltbar, à Wund M. 2.

empfiehlt

Clemens Birkner,

19 Schreiberstrasse 19.

Möbel-Ripse,

Möbel-Damaste,

Möbel-Pinsche

zu Möbelpreisen

Tapisse,

Gardinen,

Rolleaux,

Wachstuche

empfiehlt zu billigen Preisen

Robert Bernhardt.

Die neuen Kleiderstoffe für den Herbst und Winter sind jetzt schon vollständig eingetroffen und zum Verkauf gestellt.
Meine ausgedehnten Räumlichkeiten sind sowohl mit billigen und mittleren, als auch mit besseren und feinsten Qualitäten halbwollener und reinwollener Stoffe, einfarbiger und gemusterter Stoffe, sowie einfacher und hocheleganter Besatz-Artikel in wahrhaft seltener Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit angefüllt.

In der neuen Saison

wird meine von Tag zu Tag sich mehrende Rundschau mehr wie je das bei mir finden, was mit so vielseitige Anerkennung seither erworben hat:

Gute Ware! Billige Preise! Reelle Bedienung!

Einfarbig und zweifarbig gemusterte Jacquards

Meter zu 60, 70, 80 und 90 Pf.

Einfarbige englische Rippe

Meter 80 Pfennige — Elle 45 Pfennige.

Einfarbige schwere Diagonals

Meter 95 Pfennige — Elle 48 Pfennige.

Einfarbige Satin-Croisé

Meter 90 Pfennige — Elle 50 Pfennige.

Einfarbige reinwollene Popeline

Meter 90 Pfennige — Elle 50 Pfennige.

Einfarbige reinwollene Croisé

Meter 105 Pfennige — Elle 60 Pfennige.

Einfarbige reinwollene schwere Serge

Meter 125 Pfennige — Elle 70 Pfennige.

Einfarbige reinwollene Satins

Meter 130 Pfennige — Elle 75 Pfennige.

Einfarbige reinwollene schwere Satin-Croisé

Meter 140 Pfennige — Elle 80 Pfennige.

Winter-Beige,

dunkle Farben.

Meter 150 Pfennige — Elle 85 Pfennige.

Beige-Foulle,

starkes tuchartiges Gewebe in allen Tuchfarben.

Meter 180 Pfennige — Elle 105 Pfennige.

Einfarbige, ganz fein gestreifte Satins (größte Neuheit)

Meter 175 Pfennige — Elle 100 Pfennige.

Reinwollene Cachemirs,

doppelbreit.

Meter von 210 Pfennige — Elle 120 Pfennige.

Besatz-Artikel:

Silk-Jacquard

In allen Farbenstellungen (ganz neu).
Meter 160 Pfennige — Elle 90 Pfennige.

Mille fleurs Jacquards

Meter 175 Pfennige — Elle 100 Pfennige.

Velour mille fleurs

Meter 320 Pfennige — Elle 180 Pfennige.

Bunte glatte Sammte

Meter 150 Pfennige — Elle 85 Pfennige.

Gepunktete und gestreifte Seiden-Sammte in schwarz und couleur.

Feste Preise. Feste Preise. Feste Preise.

Robert Bernhardt
Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufactur,
Freiberger Platz Nr. 22-23,
parterre und erste Etage.
Gegründet 1865.

Gestreifte Velvet, nicht gepréft.

Meter 350 Pfennige — Elle 200 Pfennige.

Velour, plüschartig mit seid. Streifen.

Meter 440 Pfennige — Elle 250 Pfennige.

Mille fleurs silk

Meter 530 Pfennige — Elle 300 Pfennige.

Bunte glatte Atlasses

Meter 150 Pfennige — Elle 85 Pfennige.

Auch nach dem Inkrafttreten der neuen Justizgefege werden wie die

Rechtsanwaltschaft

in Gemeinschaft betrieben.
Vor dem Oberlandesgerichte und dem Landgerichte Dresden sowie bei den Amtsgerichten wird und gesetzlich.

O. Schickert, R. Notar, F. Scheidlich, Dr. jur.,
Rechtsanwalt
beim Oberlandesgerichte, Steinsammler
beim Landgerichte, Waisenhaustrasse 23.

Zum 1. Oktober!

Unentbehrlich f. Jedermann!

Wie treibt man auf dem kürzesten und wohlseilsten Wege seine Außenstände ein?

Seeben ist im Verlage von Alexander Röhler in Dresden, Weißgeraffe Nr. 6, 1., erschienen und durch alle Buchhandlungen zu besiegen:

Das neue Mahnversfahren

und das

Prozeßversfahren

vor den Amtsgerichten.
Zum unmittelbaren Handgebrauch für Jedermann leicht dargestellt und durch zahlreiche Formulare erläutert
von H. A. Stoehr.

Preis gehetet nur 25 Pfennige.

Bereits 12,000 Exemplare abgelegt.

Mein Geschäft befindet sich jetzt

13 Seestrasse 13.

G. A. Scharffenberg, Juwelier,
Goldarbeiter für die R. S. Ordensanziel.

Einem geehrten Publikum hiermit die erhabene Anzeige, daß ich in Blasewitz, Tolstewitzerstrasse 15, die daselbst befindliche Fleischerei

vom 1. October d. J. übernehme. Mehr ehrliches Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, nur gute Ware zu führen und billige Preise zu berechnen.

Blasewitz, am 29. September 1879.

Gustav Hantsch.

Die Magazine eleganter

Herren- u. Knaben-Garderobe

Adolph Jaffé,

1 Kreuzkirche 1, 26 Annenstrasse 26,
Gefallen der Kirchgasse, neben Bellert's Wühle,
enthaltend nur bevorstehenden Salon:

20,000 Stück Winters-Paleotto in Double von 4 Thlr.
an, Winter-Paleotto in Matin von 7 Thlr. an, Winter-Paleotto in Miron von 8 Thlr. an, Winter-Paleotto in Diagonal von 10 Thlr. an, in Kasten von 12 Thlr. an bis zu den feinsten Sachen.

3000 Stück Knaben-Paleotto und Anzüge, aus Western hergestellt, spottbillig, billiger denn jede Konkurrenz.

2000 Stück complete Anzüge, hochgelegante neueste

Kagons, von 20 Mark an.

2000 Stück Schlafröcke, weich und mollig, von 5 Thaler an.

2000 Stück Kaiser-mäntel, neueste Kagons, von 9 Thlr. an.

Hatte es Sie Jedermanns Pflicht, wer wirklich reell und billig kaufen will, mich gefällig zu bedrücken, und wird Niemand mein Magazin betrifft der Soldaten und des Freiwilligen unbeteidigt verlassen.

Adolph Jaffé,

1 Kreuzkirche 1, 26 Annenstrasse 26,
Gefallen der Kirchgasse, neben Bellert's Wühle,
Bestellungen nach außerhalb werden gegen Einladung
der Gewerbe unter Postmarke prompt effektuiert.

Bestellungen nach Wahl in 12 Stunden.

Tapeten u. Rouleaux

Jeden Genreb. In allen Neuhheiten empfiehle hiermit angelegenst

lichst und billigst

G. A. Mann,

Amalien- u. Serrestrassen-Ecke.
Circa 10,000 Stück. Rester-Tapeten

offerire für die Hälfte des Werthes.

Tapeten, Rouleaux etc.

Vollständig neu assortirt Lager
zu außerordentlich billigen Preisen empfehlen

A. Böhmer & Co.,

früher Mohr & Menzel,
Ecke der Pragerstrasse, vis-à-vis dem Victoria-Hotel.

Feine ältere Tapeten mit 10-25 Prozent Rabatt.

Rester von 8-18 Rollen zu halben Preisen.



Das Möbel-Magazin

von G. Schönbrodt,

Schreibergasse 21, 1., Ecke des Altmarkts.

empfiehlt das größte Lager von Möbeln und Volks-Möbeln zu
billigen Preisen unter Garantie. Durchschnitts-Warenwerden
unter den Herstellungspreisen abgelassen.

Gazyinthen = Zwiebeln,

sämige und kräftige Harlemer Ware der besten Sorten für
Töpfe und Gläser mit Namen, 12 Stück 6 Mark, gute
Melange für Gruppen ins Freie, 12 Stück 3 Mark,
Tazetten, Narzissen, 12 Stück 1 Mark 80 Pf. prächtige
Tulpen, gefüllt und einfach, je nach Größe 12 Stück
1 Mark 50 Pf. bis 2 Mark 50 Pf., Scilla, sehr handbar blühend,
12 Stück 1 Mark 80 Pf., Crocus in vielen Farben; ferner
sämige Blattpflanzen für Zimmerdekorationen usw. empfiehlt
Carl Weigt, Garten-Etablissement, Baugherstrasse 32.

Möbel-Transporte

in und außer der Stadt. Billigste prompte Bedienung.

E. Lange, Baugherstr. 56.

A. Jost & Co.
Altmarkt- und
Schloss-Ecke.

Filz-Mäntelchen
für Kinder,
Filz-Jäckchen
für Kinder.

Filz-Kleidchen
für Kinder,
Filz-Röckchen
für Kinder.

A. Jost & Co.
Altmarkt- und
Schloss-Ecke.

Filz-Röcke für Damen.



Zu Ausstattungen

empfiehlt
mein grosses Lager fertiger Wäsche.

Gute Ware, solide schne Ausführung zu bekannt billigen Preisen. Preisbücher franco.

G. D. Blass, Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft,

Dresden, Marienstrasse 5, Parterre, parterre und erste Etage.

Behujs einer naturgemäßen Theilung der durch die Art und Weise ihres Geschäftsbetriebes sich stetig steigernden Frequenz ihres Verkaufsstofales, 19 Altmarkt 19, haben

Lemcke & Dähne,

nachdem bereits im Sommer d. J. die Räume des in der ersten Etage ihres Hauses befindlichen Grossolagers dem Publikum vermittelst einer breiten und bequemen, vom Parterrer Raum der Geschäftslokaliäten aufgehenden Treppe theilweise eröffnet wurden, einen der schönsten Läden der Neustadt

Nr. 5 Hauptstrasse Nr. 5

(das vormalige Lokal des Herrn W. Bussius)

zur Errichtung einer, den Bewohneru des rechten Elbfers schnell erreichbaren zweiten Verkaufsstelle für die Detail-Abtheilung ihres umfangreichen Geschäftes errichtet und bereits dem Verkehre übergeben.

Lemcke & Dähne's

Qualitäten und durchgängig von vorzüglichster Güte und repräsentirend das Preis ihrer Gattung, was für den betr. Preis auf dem Waareumarke angeboten wird.

Lemcke & Dähne's

Preise sind unbedingst fest, sind mit deutlichen Zahlen auf jedes Stück geschrieben und verstehen sich nur gegen Baarzahlung.

Lemcke & Dähne

sind eine hervorragende Bezugsquelle für Ausschnittsgeschäfte, Händler und gewerbliche Konsumanten (Tapezierer, Schneider u. s. w.). Dieselben werden auf Lemcke & Dähne's Groß-Geschäft versiehen und erhalten auch bei Abnahme kleiner Waarenquanten weitgehende Vergünstigungen.

Lemcke & Dähne

Numerierung, den Verkehr nach auswärts betr.

Lemcke & Dähne

versenden Muster nach auswärts portofrei und stehen jederzeit damit zu Diensten. Lemcke & Dähne's Musterortimente haben für jedermann Interesse.

Lemcke & Dähne

versenden Anfragen nach auswärts gegen Nachnahme portoz und spesenfrei, selbst beileinsten Beträgen.

Lemcke & Dähne, Grosso-Ausschnittshandlung

Manufactur-, Leinen- u. Baumwollwaaren, schwarzen Seidenstoffen, Möbel-Werkzeugstoffen.

19 Altmarkt 19. 5 Hauptstr. 5.

Zu den eingetroffenen Neuheiten
in Kleiderstoffen
erlauben wir uns, der Mode entsprechend, unser grosses Lager gewährter, eleganter Besatzstoffe zu empfehlen.

A. Jost & Co.,
Altmarkt- und Schloss-
Strassen-Ecke.



Beste Kaiser-
lampen ohne
Chin-
der. Vorzüg-
lichste Pet-
roleum-
Lampe. Kein Ge-
ruch, keine
Explosion möglic.
Lichtstärke gleich dem
Gaslicht. Kosten per Stunde
1 1/2 Pf. Billigste Bezugsmögl. bei

C. Ulrich,
Chemnitz, Schopauerstrasse 49

Neuheiten

In Herbst- u. Win-
ter-Pakots, Tol-
mans, Rab- und
Regenmantel, nur
solide Ausführ-
ungen empfohlen, das
Moderwaaren- und
Confectionsgeschäft

G. A. Ludwig,
Marienstrasse 23,
(Restaurant Uduft.)

Provenceröl,
Speiseöl,
Himbeerjäst,
Kirschjäst,
Gewürze,
ganz und gemahlen,
ätherische Öle,
Essenzen zur sofortigen
Bereitung aller
geringen und groben
geringen und detail

J. W. Schwarze,
3 Scheffelstrasse 3.

Die
Tapisseriehandlung
von Julie Kirken
(Früher Eugen Werner)
Victoriatrasse 20.
Verkauf angebrachte u. fertige
Stücke zu bedeutend
verbilligten Preisen.

Großes Gebetmalkarten mit
Seiffenstein (höchst dauerhaft),
auch nach Maß von 18 Mf. an,
solche alle Wallerarbeiten werden
solid und dauerhaft in und außer
dem Hause hergestellt
Friedländerstrasse 8.

Adolph Renner

Lama, Flanell,
Hemden-Flanell,
Schlafröcke,
Molton
in weiß und farbig.

Tischdecken
(Kommode und Nähtisch)
in
Leinen, Halbleinen,
Baumwolle, Rips,
Gobelin, Tuch,
Zwirn.



Bettdecken
in
Waffel, Piqué, Rips etc.
Wollene
Bettdecken.

Weiße Gardinen.
Schürzen
in
Lüster, Moiré und
eleg. Seide.
Leinene Schürzen.

Mein Lager in Möbel-Stoffen

bietet außergewöhnlich große Auswahl.
Möbel-Cattun.
Möbel-Crétonne.
Möbel-Serge u. Koper.
Satin. Twilled.

Damast. Rips.
Jute. Plüscher.
Teppiche.
Bettvorlagen.

Damen-Kleiderstoffe

(Hauptzweig des Geschäfts)

nebst groben Collectionen passender Besätze.

Es bietet darin die Handlung bei fortwährendem Eingang von Neuheiten stets eine außerordentlich große, sorgfältig getroffene Auswahl, sowohl in billigen, als auch in preußischen und seinen Erzeugnissen des In- und Auslandes. Es wird, da auf diesen Artikel der gute Ruf des Hauses sich gründet, demselben die größte Aufmerksamkeit gewidmet.

Grosses Special-Lager schwarzer Damen-Kleiderstoffe.

In einer ganz besonderen Abtheilung — des vortrefflichen Lüsters halber in der ersten Etage aufgestellt — bietet dieses Lager eine überraschend große, alle gangbaren, auch die seltenen Stoffe umfassende Auswahl.

Dem Zukaufen
nach Brode wird grobe
Sorgfalt gewidmet.

Feste Preise.
Broben und Sendungen nach
außenwärts postiert.

Das bedeutend vergrößerte Winter-Mäntel-Lager

ist nun vollständig in strohen, hellen Mänteln der ersten Etage
aufgestellt und bietet in den

neuesten Façons und Stoffen

und vier verschiedenen Größen — mehr denn je — in einsachen wie eleganten Ausführungen, viel Hervortragendes in
Paletots, Havelocks und Rädern.

Jedem Einkaufe wird mein illustrirter
Jubiläums-Kalender beigegeben.

eine
Taschenfücher
in weiß
und mit farbiger Kante.
Selbste,
halbseidene u. wollene
Cachenez.

Fertige
Morgenkleider
in guten Wollstoffen:
Völter, Lama, Velour, Filz.

Filz-Röcke,
Stoff- u. Moiree-Röcke.



Schlaf-Decken,
Reise-Decken,
Reise-Plaids,
Kinder-Wagen-Decken,
Platt- u. Wickeltücher.

Weiße Gardinen.
Neuheiten
in
Schuster-Tüchern
und
Umschlagstüchern.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

Real- und Handels-Schule Montbéliard, Doubs, France.

Der Kursus beginnt am 6. October und umfaßt Deutsch,
Englisch, Französisch, Lateinisch, Geschichte, Geographie, Natur-
wissenschaften, Mathematik, Literatur, Rechnen, Handels-Corre-
spondenz, Buchdruckerei, Turnen, Fechten u. s. w.
Preis der Pension Alles Inbegriffen 80 M. monatlich.
A. Mallard, rue de la Place d'Armes.

Für dieses Institut wird ein Lehrer gesucht; gegen freie
Gehalts und französische Stunden werden 5 Stunden täglich

Gläcksten Donnerstag den 2. October e. sollen
Vormittags 8 Uhr auf der Station Mügeln,
" 11 " " " Nieder-
sächsisch,
die Gras- und Feldmünzungen der sächsischen Staatsmün-
zahn in den blauen Mägen, Gommern, Sprotzig, Großkühnau,
Niederoderwitz, Großröhrsdorf, Weiß, Seidenitz, Streichen und Dresden-
Altstadt auf 6 Jahre unter den vorher bekannt zu gebenden Be-
dingungen verpackt werden.

Mögliche Aufkunft ertheilen zuvor die Bahnhofmeister Mügeln
in Mügeln, sowie Marienhöher und Kübel in Dresden-Altstadt.
Dresden-Altstadt, am 25. September 1879.

Königl. Auftheilungs-Ingenieur-Bureau.

Kloster Marienhöher Bier,
in Kräutern, das kräftigste aller Bier gefüllten
einfachen oberböhmischen Biere.

Alleinige Niederlage für Dresden:

Gebrüder Hollack, Dresden-Neustadt.

